



77. Elternbrief



Sehr geehrte Eltern,

nach ersten Wochen des neuen Schuljahres grüße ich Sie alle und heiße insbesondere die Eltern unserer neuen Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen. Ich wünsche Ihren Kindern Freude am Lernen und viel Erfolg im laufenden Schuljahr und Ihnen selbst ein gutes und möglichst sorgenfreies Schuljahr 2015-16.

Der vorliegende Elternbrief soll Sie, wie die Briefe der vergangenen Jahre, über die aktuelle Situation der Schule informieren. Wir haben versucht die Informationen zusammenzustellen, mit denen Sie Wichtiges über die Schule und ihre Arbeit erfahren. Sie können den Elternbrief auch jederzeit auf unserer Homepage einsehen.

Das Schuljahr 2015-16 ist sehr kurz, mit allen damit verbundenen Nachteilen. Wir versuchen daher viele außerunterrichtliche Aktivitäten – wenn möglich – auf die vier Tage vor den Halbjahreszeugnissen zu legen, um in der übrigen Zeit möglichst störungsfrei unterrichten zu können. Häufungen der Klassenarbeiten und Klausuren werden sich bei der Kürze des Schuljahres dennoch leider nicht vermeiden lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Schiering

Schulleiter

Impressum: Gymnasium Lohne
OStD Jürgen Schiering
An der Kirchenziegelei 12
49393 Lohne
Tel.: 04443-936180
Fax: 04442-73661
Email: GymnasiumLohne@t-online.de
Homepage: www.gymnasiumlohne.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Änderungen des Schulgesetzes, Abitur G9	4
Neue Studentafeln	5
Änderungen im Kollegium	6
Verabschiedung: OStR Kennerknecht	7
Neue Gesichter im Kollegium	7
Bauliche Situation, Ausstattung der Schule	10
Schülerzahlen 2015/16	10
Urteil des OVG zur Unterrichtsverpflichtung	12
Unterrichtsversorgung	12
Epochaler Unterricht, Versetzungsordnung	13
Kriterien zur Leistungsbeurteilung	15
Pädagogische Dienstbesprechungen	16
Thematische Schwerpunkte Abitur 16-18; Kerncurricula	16
Hausaufgabenerlass	17
Arbeits- und Sozialverhalten	17
Abschlüsse am Gymnasium	20
Nachmittagsunterricht, Unterrichtszeiten	21
Schulausfall bei extremen Witterungsbedingungen	21
Langfristige Ferienregelung	21
Zuständigkeiten am Gymnasium Lohne	22
Klassen- und Studienfahrten	23
Schulbesuch im Ausland	23
Fremdsprachenzertifikate	24
Studien- und Berufsberatung	25
Kooperation mit Wintershall und Pöppelmann	27
Beurlaubungen	28
Meldungen an die Schule	28
Informationsheft/Hausaufgabenplaner	29
Beschwerderegulung	29
Veröffentlichung von Bildern	30
Hausordnung/Verlassen des Schulgeländes/Waffenerlass	30
Beratungslehrerin	32
Schulsanitätsdienst	32
Streitschlichter - AG	33
Umwelt-AG	33
Musical-AG im Schuljahr 2015-16	34
Förderverein	34
Besondere Aktivitäten	35
 <u>Gremien der Schule</u>	
Klassenelternratsvorsitzende	37
Schulelternrat	39
Schulvorstand	40
Teilnehmer Gesamtkonferenz	40
Schülergremium	40
Elternvertreter für die Fachkonferenzen	40
Schülervertreter für die Fachkonferenzen	41
Terminplan	42

Schulgesetzänderungen: Rückkehr zum Abitur nach 9 Jahren

Mit diesem Schuljahr kehren die Gymnasien in Niedersachsen zum 13-jährigen Bildungsgang zurück. Die jetzigen Jahrgänge 5-8 sind in das neue System einbezogen. Sie werden die ersten Jahrgänge sein, die das Abitur wieder nach 9 Jahren am Gymnasium (G9) ablegen (siehe Zeitraster S. 5). Im G9-System werden die Jahrgänge 5 bis 10 die Sek 1 bilden, der Jahrgang 11 die Eingangsphase und 12 und 13 die Qualifikationsphase. Systematisches Verkürzen der Schulzeit – z.B. in Form einer sogenannten D-Zugklasse - wird es in der Sek1 nicht geben, individuelles Überspringen eines Jahrgangs bleibt allerdings möglich.

Für die Jahrgänge 9-12 dieses Schuljahres gelten noch die alten G8 Bedingungen. Insbesondere unsere Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 sollten alles daran setzen, kein Jahr zu wiederholen, da sie sonst statt nach 12 dann nach 14 Jahren das Abitur ablegen würden.

Am Ende der Grundschule wird in Zukunft keine Schullaufbahnpflicht ausgesprochen. Damit entfällt auch ihre rechtliche Bedeutung bei Überweisungsentscheidungen am Ende des 6. Schuljahrgangs ersatzlos. Schulträger können nun die Gesamtschule als eine das Gymnasium vollersetzende Schulform führen, wenn ein anderes Gymnasium in „zumutbarer“ Entfernung erreichbar ist. Unter zumutbarer Entfernung werden allerdings Fahrzeiten von 60 bis 75 Minuten pro Strecke verstanden!

Nach dem Erlass „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums“ kann der Unterricht nach zwei Stundentafeln erteilt werden (siehe S. 5), die für die Jahrgänge 5-7 identisch sind. Die Stundentafel 1 umfasst für die Sek 1 durchgehend maximal 30 Wochenstunden, die Stundentafel 2 zur Einrichtung von Profilunterricht (z.B. sprachliches Profil, naturwissenschaftliches Profil, ...) für die Jahrgänge 8-10 jeweils 32 Stunden. Die Schule kann entscheiden, ob sie Stundentafel 1 oder Stundentafel 2, oder für einzelne Klassen Tafel 1 oder 2 wählt. Der Schulvorstand unserer Schule hat für das Schuljahr 15/16 die Stundentafel 1 gewählt; auch eine abweichende Verteilung der Fachstunden auf die Jahrgänge wurde abgelehnt.

Eine deutliche Entlastung gibt es bei der Zahl der Unterrichtsstunden. Im Jahrgang 5 sind es 29 Pflichtstunden pro Woche, in den Jahrgängen 6-11 30 Stunden (siehe Stundentafel S.5). Schülerinnen und Schüler haben so auf dem Weg zum Abitur mehr Zeit und Raum zum vertieften Lernen, für AG-Teilnahmen, aber auch mehr Luft für ehrenamtliches Engagement, Hobbies oder die Familie. Allerdings muss in Kauf genommen werden, dass in Zukunft viele Fächer nur noch einstündig und die Fächer Deutsch und Mathematik im Jahrgang 5 nur noch vierstündig erteilt werden.

Auch für die Oberstufe wird sich einiges ändern; allerdings ist die neue Oberstufenverordnung noch nicht endgültig verabschiedet. Ab dem Schuljahr 18/19 wird im Jahrgang 11 wieder nach dem Punktesystem bewertet, gleichzeitig werden Schüler beim Übergang von der Realschule direkt in den 11. Jahrgang des Gymnasiums gehen. In der Qualifikationsphase (Jahrgänge 12 und 13) soll ab 2019/20 die Anzahl der verpflichtend zu belegenden und in die Abiturqualifikation einzubringenden Kurse von bisher 36 auf 32 reduziert werden; die Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau in der Qualifikationsphase werden vermutlich fünfstündig pro Woche erteilt werden (bisher vier), alle übrigen Kurse dreistündig (bisher zwei- oder vierstündig); Sport und das Seminafach wie bisher zweistündig; die Anzahl der Klausuren soll reduziert werden. Es wird bei fünf Abiturprüfungsfächern bleiben, allerdings soll es möglich sein, die Prüfung im 5. Prüfungsfach durch eine „Präsentationsprüfung“ zu ersetzen.

Der neue Erlass für die Arbeit in den Klassen 5-10 sieht für die modernen Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch in den Jahrgängen 5-10 pro Doppeljahrgang verbindlich eine Überprüfung der Kompetenz „Sprechen“ vor, die jeweils eine schriftliche Lernkontrolle ersetzt. Diese Regelung gilt in diesem Jahr für die Jahrgänge 5-8. Einzelheiten werden zur Zeit

durch die Fachgruppen erarbeitet. Denkbar wäre jeweils im zweiten Halbjahr eine Überprüfung in Englisch im Jahrgang 6, in Französisch in der 7 und in Englisch in der 8. Vermutlich müssten diese Prüfungen in Form eines Prüfungstages durchgeführt werden. Wir werden Sie rechtzeitig umfassend informieren.

Ein Schwerpunkt der niedersächsischen Bildungspolitik ist der Ausbau von Ganztagsangeboten. Auch bei uns gibt es Überlegungen, ein offenes Ganztagsangebot einzuführen.

Zeitraster: Umsetzung der Schulgesetzänderung

SJ.	5	6	7	8	9	10	11	12	13
15/16	neue Std.tafel 30 Std.	neue Std.tafel 30 Std.	neue Std.tafel 30 Std.	neue Std.tafel 30 Std.	alte Std.tafel 33 Std.	E-Phase 34 Std.	Q1	Q2 Abitur	
16/17					neue Std.tafel 30 Std.	E-Phase 34 Std.	Q1	Q2 Abitur	
17/18						neue Std.tafel 30 Std.	Q1	Q2 Abitur	
18/19							E-Phase	Q2 Abitur	
19/20 kein Abitur							E-Phase	Q1 5/3/2- System	
20/21							E-Phase	Q1	Q2 Abitur

Stundentafel 1: Klassen 5 – 10 (im Schuljahr 15/16 gültig für die Jahrgänge 5-8)

Fach	Schuljahrgang						Gesamt
	5	6	7	8	9	10	
Deutsch	4	4	4	4	4	3	23
1. Fremdsprache: En	4	4	4	4	3	3	22
2. Fremdsprache: Fr/La	-	4	4	4	4	3	19
Musik	2	2	2	1	1	1	9
Kunst	2	1	2	1	2	2	10
Geschichte	2	2	1	1	1	2	9
Erdkunde	2	1	2	1	2	1	9
Politik - Wirtschaft	-	-	-	2	2	2	6
Religion / Werte und Normen	2	2	2	2	2	2	12
Mathematik	4	4	4	4	3	4	23
Biologie	2	1	1	1	2	1	8
Chemie	1	1	1	1	1	2	7
Physik	1	1	1	2	1	2	8
Sport	2	2	2	2	2	2	12
Verfügungsstunde	1	1	-	-	-	-	2
Schülerpflichtstundenzahl	29	30	30	30	30	30	179

Stundentafel 2: (Stundentafel mit Profilunterricht)

Fach	Schuljahrgang						Gesamt
	5	6	7	8	9	10	
Deutsch	4	4	4	4	3	3	22
1. Fremdsprache: En	4	4	4	3	4	3	22
2. Fremdsprache: Fr/La	-	4	4	3	3	3	17
Musik	2	2	2	1	1	1	9
Kunst	2	1	2	2	2	1	10
Geschichte	2	2	1	1	1	2	9
Erdkunde	2	1	2	1	1	1	8
Politik - Wirtschaft	-	-	-	2	2	2	6
Religion / Werte und Normen	2	2	2	2	2	2	12
Mathematik	4	4	4	4	3	3	22
Biologie	2	1	1	1	2	1	8
Chemie	1	1	1	1	1	2	7
Physik	1	1	1	2	1	2	8
Sport	2	2	2	2	2	2	12
Unterricht mit besonderem Schwerpunkt	-	-	-	3	4	4	11
Verfügungsstunde	1	1	-	-	-	-	2
Schülerpflichtstundenzahl	29	30	30	32	32	32	185

Änderungen im Kollegium

Am Ende des ersten Halbjahres wurde Herr OStR Kennerknecht ins schulfreie Leben entlassen. Ich danke Herrn Kennerknecht auch an dieser Stelle noch einmal für seine jahrzehntelange Arbeit an unserer Schule. Eine kurze Würdigung finden Sie auf Seite 7.

Aus privaten Gründen wechselten Herr Schöning ans Gymnasium Bruchhausen-Vilsen und Herr Lütke an die Oberschule Bothel. Ich danke beiden Kollegen für ihr Engagement an unserer Schule.

Frau Schwerter (Fachobfrau Sport), Herr J. Arlinghaus (Betreuung der Jahrgänge 5 und 6) und Herr S. Arlinghaus (Administration IServ) wurden im Sommer zu Oberstudienräten ernannt. Ich wünsche ihnen viel Erfolg und Freude bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Frau Rohe hat ihren Dienst nach der Elternzeit wieder aufgenommen. Zu Beginn dieses Schuljahres wurde Frau Lier (De/Mu/DS) vom Gymnasium Esens an unsere Schule versetzt. Herr Dr. Peters (La/Ge) ist für ein Jahr vom Artland-Gymnasium Quakenbrück abgeordnet, Frau Schmidt (Ek/Sp) kommt zunächst mit 9 Stunden vom Gymnasium Saterland zu uns.

Neu in das Kollegium eingetreten sind im Februar Frau Mews (Ma/Ku), im September Frau Gerigk (Fr/Ek), Frau Teschner (De/kath. Religion) und Herr Wulfers (Bi/Ch/Ge). Zum 01.11. wird Herr Forman (En/Pol) die Arbeit an unserer Schule aufnehmen. Unserer Schule zur Ausbildung zugewiesen wurden die Studienreferendare Frau Thiel (En/Bi; 01.02.), Herr Robben (Ma/Ph; 01.02.) und Frau Berends (Ge/Sp; 01.09.). Ein Kurzportrait der neuen Lehrpersonen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start und eine erfolgreiche Arbeit.

Auch in diesem Schuljahr absolviert ein Abiturient bei uns sein „Freiwilliges Soziales Jahr“: Vincent Kaufmann. Er ist eine große Hilfe, und wir freuen uns über seine Mitarbeit.

Leider ergeben sich auch in diesem Jahr wieder von Beginn an sehr massive Unterrichtsausfälle bzw. unplanmäßige Änderungen der Unterrichtsverteilung durch längerfristige Erkrankungen und durch – eigentlich ja sehr erfreuliche – Schwangerschaften. So sind Frau Heidemann, Frau Langfermann, Frau Kaiser, Frau Knoll, Frau Kühling, Frau Otten und Frau Südkamp im Mutterschutz bzw. in der Elternzeit, weitere Kolleginnen werden im Laufe des Jahres folgen. Herr Deibert nimmt im November Elternzeit.

Im Laufe des Schuljahres stehen weitere Personalveränderungen bevor, so werden am Ende des Schuljahres Frau Grave, Frau Rieger, Frau Scherbring-Gormanns, Herr Bröring und Herr Nohl in den Ruhestand treten.

Knorrig, kantig, liebenswert – „Joke“ in den Ruhestand verabschiedet

„Echte Originale“ sind rar. Das gilt natürlich auch für den Bereich der Bildenden Künste. Der Lohner Kunstlehrer Johannes Kennerknecht, besser bekannt als Joke, ist ein solches Original. Sein untrügliches Erkennungsmerkmal, ein weißer Kittel, sein Gelassenheit ausstrahlender Vollbart, seine unbändige Leidenschaft für Tabakprodukte und seine vehemente Ablehnung von Computern sind nur Bruchteile einer Originalität, die ihresgleichen sucht. Nicht zu vergessen die Liebe zur Kunst, die Joke im Laufe seiner 38-jährigen Tätigkeit als Kunst- und Werklehrer am Gymnasium Lohne an unzählige Schülerinnen und Schüler weitergab. „Wir werden Sie vermissen“, lauteten dann auch die Schlussworte



eines Briefes von Schülern an Joke, die Schulleiter Jürgen Schiering bei der Verabschiedung des 65-Jährigen in den Ruhestand zitierte.

Schiering würdigte das jahrzehntelange Engagement des Kunstpädagogen für die Schule: „Sie haben einen entscheidenden Beitrag für den hohen Stellenwert des Faches Kunst an unserer Schule geleistet.“

(Fooken)

Neue Gesichter im Kollegium

Franziska Gerigk unterrichtet seit Beginn dieses Schuljahres die Fächer Erdkunde und Französisch am Gymnasium Lohne.

Nach ihrem Abitur in der Region Hannover verbrachte Frau Gerigk ein Jahr als Aupairmädchen in Südfrankreich und studierte danach in Osnabrück Französisch und Geografie.

In diesem Sommer hat Frau Gerigk das Referendariat in Lüneburg beendet und freut sich nun auf die Zusammenarbeit mit den Schülern, den Eltern und den neuen Kollegen am Gymnasium Lohne.



Die Dinklagerin **Christine Lier** unterrichtet seit diesem Schuljahr Deutsch, Musik und Darstellendes Spiel am Gymnasium Lohne. Bereits 2003 hat sie an genau dieser Schule ihr Abitur gemacht und studierte danach in Oldenburg.

Das Referendariat absolvierte sie am Lothar-Meyer-Gymnasium in Varel und arbeitete dann vier Jahre lang in Esens an einem Gymnasium mit Internat.

Jetzt wohnt sie mit ihrem Mann und ihrem einjährigen Sohn wieder in Dinklage, wo sie in ihrer Freizeit gerne im Orchester Saxophon spielt.



Seit Februar 2015 gehört **Änne Mews** zum Kollegium unserer Schule. Sie unterrichtet die Fächer Mathematik und Kunst und ist Mitglied der Musical-AG.

Geboren wurde Frau Mews auf der Insel Rügen, wo sie im Jahr 2007 auch das Abitur ablegte. Neben dem Studium in Osnabrück und Oldenburg verbrachte sie zehn Monate im Ausland, sammelte durch mehrere Praktika Erfahrungen an verschiedenen Schulen und leistete ihr Referendariat am Gymnasium Bersenbrück ab.

Zu ihren Hobbys zählen das Reisen und Fotografieren.



Nach dem Abitur in Schwarzheide studierte **Frau Josefine Schmidt** die Fächer Sport und Geographie an der Universität Kassel.

Nach dem Studium absolvierte sie ihr Referendariat am Studienseminar Salzgitter und unterrichtet seit Oktober 2012 am Laurentius-Siemer-Gymnasium in Ramsloh.

Frau Schmidt ist seit Beginn dieses Schuljahres mit 9 Stunden an unsere Schule abgeordnet. Zum zweiten Halbjahr soll sie mit voller Stelle an unsere Schule versetzt werden.



Als gebürtige Lohnerin hat **Karolin Teschner** 2005 das Abitur am Gymnasium Lohne abgelegt, um dann in Osnabrück die Fächer Deutsch und katholische Religion zu studieren. Während dieser Zeit hatte sie Gelegenheit, im Rahmen eines Schulpraktikums an ihre „alte“ Schule zurückzukehren.

Nach dem Studium absolvierte Frau Teschner ihr Referendariat am Osnabrücker Gymnasium Carolinum und arbeitete ab 2013 zwei weitere Jahre in Osnabrück am Gymnasium Ursulaschule.

In ihrer Freizeit betätigt sie sich gern sportlich aktiv, aber auch ehrenamtlich in der Pfarrgemeinde St. Gertrud. Außerdem gehören das Lesen, Reisen sowie Theater und Kino zu ihren Hobbys.



Nach dem Abitur 2002 in Osnabrück studierte **Herr Jorma Forman** zunächst europäische Studien in Osnabrück. Nach einem einjährigen Auslandsaufenthalt in Spanien begann er das Lehramtsstudium für Englisch und Sozialwissenschaften an der Universität Münster.

Nach dem ersten Staatsexamen absolvierte Herr Forman sein Referendariat am Studienseminar Rheine, Ausbildungsschule war das Goethe-Gymnasium in Ibbenbüren.

Nach seinem zweiten Staatsexamen im September beginnt Herr Forman nach den Herbstferien bei uns und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Schülern, den Eltern und den neuen Kollegen am Gymnasium Lohne.

Christian Peters (Dr. phil.) studierte an den Universitäten Kiel und Bielefeld Theologie, Latein, Geschichte, Philosophie und Erziehungswissenschaften.

Er lehrte zwölf Jahre am Gymnasium in Quakenbrück und war als Dozent an den Universitäten Köln, Bielefeld und Vechta tätig.

Neben seiner Tätigkeit am Gymnasium in Lohne arbeitet er an seiner Habilitation im Bereich der Geschichtsdidaktik.



Christian Wulfers kommt aus der Nähe von Cloppenburg.

Sein Lehramtsstudium für die Fächer Biologie, Chemie und Geschichte hat er 2013 an der Universität Osnabrück mit dem Abschluss *Master of Education* abgeschlossen. Danach folgte das Referendariat am Franziskusgymnasium in Lingen.

Seit Beginn des Schuljahrs unterrichtet er am Gymnasium Lohne die Fächer Biologie, Chemie und Geschichte und freut sich nun auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schülern, den Eltern und den neuen Kollegen am Gymnasium Lohne.



Neue Referendare

Frau Berends (Ge, Sp)



Frau Thiel (En, Bi)



Herr Robben (Ma, Ph)



Bauliche Situation, Ausstattung der Schule

Durch umfangreiche Investitionen hat unser Schulträger eine weitere Verbesserung der baulichen Situation erreicht: Ein Klassenraum im Neubau wurde akustiksaniert, in einem zweiten Raum wurde eine verbesserte Beleuchtung installiert, so dass zwei Schüler mit dem Unterstützungsbedarf Hören bzw. Sehen in diesen Räumen angemessen unterrichtet werden können. In den Herbstferien werden weitere Räume auf diesen ausgezeichneten Stand gebracht. In den letzten Sommerferien wurden alle Räume des Neubaus gestrichen. In weiteren Klassenräumen wurden Tische und Stühle ausgetauscht.

Im Dezember wurde der umfangreiche Umbau der Aula, die u.a. mit einer Kühlung ausgerüstet wurde, abgeschlossen. Die Kosten wurden vom Landkreis Vechta, der Stadt Lohne und dem Verein Musiktheater Lohne getragen. Ihre Bewährungsprobe hat unsere neue Aula im vergangenen Sommer mit Bravour bestanden.

Auch die mediale Ausstattung unserer Schule hat sich weiter verbessert, denn inzwischen ist die Ausstattung der Unterrichtsräume mit Beamer und Dokumentenkamera abgeschlossen. Wir danken dem Förderverein und der Firma Wintershall, die uns an dieser Stelle hervorragend unterstützt haben.

Seit einem halben Jahr ist das IServe-System im Einsatz. Dieser Schulserver ermöglicht nicht nur eine flexiblere und individuellere Art des Lehrens und Lernens, sondern bietet zusätzlich eine leistungsfähige Kommunikationsplattform, die wir schrittweise ausbauen werden.

Schülerzahlen im Schuljahr 2015/16, Raumsituation

In diesem Schuljahr besuchen 1429 Schülerinnen und Schüler unsere Schule (Vorjahr 1403); diese werden in 40 Klassen sowie den Kursen der Qualifikationsphase von 115 Kolleginnen und Kollegen unterrichtet. Im Jahrgang 5 wurden 196 Schülerinnen und Schüler angemeldet; in der Klasse 5a haben alle Kinder Französisch gewählt, die Klasse 5g und 5f sind Lateinklassen. Die Abiturprüfung 2015 haben 139 Abiturientinnen und Abiturienten abgelegt.

Die Absenkung der Schülerhöchstzahl pro Klasse von 32 auf 30 gilt in diesem Schuljahr für die Jahrgänge 5 bis 9. Positiv ist weiterhin, dass kleiner gewordene Klassen nur noch nach dem 6. und 9. Schuljahr zusammengelegt werden müssen.

Vor drei Jahren wurde die Schülerhöchstzahl im Jahrgang 10 (für G8-Bedingungen) von 32 auf 26 Schüler pro Klasse gesenkt. Diese Regelung trug der besonderen Bedeutung des Jahrgangs als Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe Rechnung. Wir konnten daher auch in diesem Jahr eine siebte Klasse im Jahrgang 10 einrichten. Alle Klassen wurden neu eingeteilt, in keiner Klasse werden mehr als 25 Schüler unterrichtet. Die Neueinteilung der Klassen wurde von Herrn Wand durchgeführt, dem ich für seine umsichtige und sorgfältige Arbeit danke.

Aufgrund der guten Erfahrungen der letzten Jahre werden wir auch im kommenden Jahr die Klassen 10 neu zusammensetzen. Unter G9-Bedingungen wird es eine Neueinteilung im Jahrgang 10 nicht mehr geben, da dann für den Jahrgang 10 wieder der Klassenteiler 30 der Mittelstufe gelten wird.

Aufgrund der weiterhin hohen Schülerzahlen bleibt die Raumsituation extrem angespannt; vor allem große Unterrichtsräume fehlen weiterhin. Aufgrund der weiter wachsenden Schülerzahlen gibt es bereits in diesem Schuljahr an verschiedenen Tagen keine Raumreserve. Für die Kurse der sehr großen Jahrgänge 11 und 12 stehen uns momentan nur 5 Kursräume zur Verfügung, so dass Kurse des Abiturjahrgangs z.B. auch in Klassenräumen des Jahrgangs 5 verplant

werden mussten. Insbesondere im Blick auf den demnächst wieder kommenden Jahrgang 13 am Gymnasium besteht dringender Handlungsbedarf.

Schülerzahlen 2015/16

Stand: 03.09.15

Kl.	Klassenlehrer/in	gesamt	Jun.	Mäd	Teilnahme am Relig.			FR	LA
					ev	kath	ohne		
5a	Frau Ribinski	28	9	19	8	16	4	28	
5b	Herr Felsmann	26	12	14		24	2	11	15
5c	Frau Geers	28	12	16		23	5	22	6
5d	Herr Becker	27	13	14		24	3	15	12
5e	Herr Rörsch	28	12	16	6	22		22	6
5f	Herr Wernke	29	19	10	6	22	1		29
5g	Frau Ebersberg	29	18	11	7	22			29
		195	95	100	27	153	15	98	97
6a	Frau Brinkhus	25	10	15		24	1	25	
6b	Frau Appeldorn	26	15	11	5	17	4	26	
6c	Herr Eik	27	13	14		25	2	7	20
6d	Frau Sieve	26	13	13	7	18	1	13	13
6e	Herr Kaufmann	27	13	14		24	3	13	14
6f	Herr J. Arlinghaus	26	15	11	8	17	1	10	16
6g	Frau Winkler	27	14	13		27			27
		184	93	91	20	152	12	94	90
7a	Frau Thobe	30	8	22		25	5	30	
7b	Frau Zeuke	30	11	19	9	19	2	30	
7c	Frau Grünheim	30	19	11		27	3	11	19
7d	Frau Mews	29	16	13	8	19	2	16	13
7e	Frau Balgenorth	30	18	12	6	17	7	16	14
7f	Frau Teschner	29	18	11		29			29
		178	90	88	23	136	19	103	75
8a	Frau Hoppe	29	9	20	9	19	1	29	
8b	Frau Jägemann	28	7	21	2	26		28	
8c	Frau Barth	29	17	12		26	3	11	18
8d	Frau Meyer	30	18	12	4	21	5	20	10
8e	Frau Hahnel	26	12	14	4	21	1	11	15
8f	Herr S. Arlinghaus	28	24	4	5	21	2		28
		170	87	83	24	134	12	99	71
9a	Herr Themann	23	9	14		21	2	23	
9b	Frau Runge-Masemann	25	10	15		25		25	
9c	Herr Espelage	27	8	19	6	18	3	15	12
9d	Frau Schwerter	28	13	15	4	22	2	15	13
9e	Frau Johannessohn	25	11	14	9	14	2	20	5
9f	Frau von Lehmden	26	13	13	4	22			26
9g	Frau Hillmann	27	13	14		27			27
		181	77	104	23	149	9	98	83
10a	Herr Fooken	25	11	14					
10b	Frau Fröhlich	24	12	12					
10c	Frau Crewell	25	11	14					
10d	Herr Ernst	25	12	13					
10e	Herr Westendorf	25	13	12					
10f	Herr Weddehage	24	11	13					

10g	Frau Zynda	24	11	13					
		172	81	91					
11		180	97	83					
12		164	78	86					
		1424	698	726					
Kl. 10 Schulbesuch im Ausland: 3 Schüler/-innen									
Gastschüler im Schuljahr 15/16: Izabella Spriggs (USA; 11), Jose Alberto Vargas Reyes (Mexiko; 11), Carlos Arturo Rosero Asanza (Ecuador; 11)									
Gastschüler September – Dezember 15: Diego Sebastian Rivera Quezada, Hans Zehl Pardo Valle, Andre Mayer, Mateo Sanchez Ocampo (Bolivien)									

Urteil des Oberwaltungsgerichts zur Unterrichtsverpflichtung an Gymnasien

Nach der Annullierung der Pflichtstundenzahl für Lehrer an Gymnasien durch das OVG Lüneburg hat das Land umgehend reagiert und zügig notwendige Lehrerstellen zur Verfügung gestellt. Unsere Unterrichtsversorgung ist daher zwar angespannt, ein zunächst befürchteter spürbarer Ausfall von Pflichtunterricht konnte zum Glück abgewendet werden. Zudem haben wir auch Unterrichtsstunden im Gegenwert von ca. 4,5 Lehrerstellen durch Verzicht von Teilzeitkräften auf Kürzung ihres Stundenumfanges sowie durch freiwillige Mehrarbeit unserer Lehrkräfte gewonnen.

Sehr erfreulich ist, dass das Kollegium nach diesem Urteil Klassen- und Studienfahrten wieder durchführen wird.

Unterrichtsversorgung

Der Unterricht am Gymnasium Lohne wird in den Jahrgängen 5 bis 8 auf Beschluss des Schulvorstands nach der neuen Stundentafel 1 ausgebracht, für die Jahrgänge 9 und 10 gilt in diesem Jahr die sogenannte Stundentafel 2 des alten G8-Erlasses. Unterricht mit einer Stunde wird nach beiden Stundentafeln in der Regel ein Halbjahr lang zweistündig (d. h. epochal) unterrichtet. **In diesem Fall ist die Note des jeweiligen Halbjahres versetzungsrelevant.** Der Tabelle können Sie entnehmen, welcher Unterricht in der Klasse Ihrer Kinder epochal ist.

Die aktuelle Unterrichtsversorgung beträgt 96,3%. Konkret bedeutet dies, dass wir aufgrund fachspezifischer Engpässe Musik (Klasse 7), Erdkunde (Klasse 9) und Darstellendes Spiel und Musik (Klasse 10) geringfügig kürzen müssen. In allen anderen Klassenstufen findet der Unterricht ohne Kürzung statt; allerdings kommt es aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle zu vorübergehenden Kürzungen in einigen „Kurzfächern“. Ich danke den Kolleginnen und Kollegen, die durch ihre Mehrarbeit auch in diesem Jahr dafür gesorgt haben, dass nicht noch mehr Unterricht ausfallen muss.

Nach dem Erlass „Zeugnis in den allgemeinbildenden Schulen“ sind die Noten der **gekürzt erteilten Fächer aus dem ersten Halbjahr nicht versetzungsrelevant.**

Im Jahrgang 5 wird im ersten Halbjahr eine zusätzlich NT-Stunde (neue Technologie) durch den Mathematiklehrer der jeweiligen Klasse erteilt, so dass wir dort auf 30 Wochenstunden kommen. Im zweiten Halbjahr soll eine zusätzliche Stunde Deutsch erteilt werden.

Trotz der angespannten Personalsituation werden wir nach den Herbstferien versuchen, Förderunterricht in den Langfächern einzurichten. Die Anmeldungen werden auf Empfehlung der jeweiligen Fachlehrer/-innen erfolgen.

Wir freuen uns, dass wir folgende Angebote im Wahlbereich machen können:

- Musical-Nachwuchsgruppe und Musical-AG mit den verschiedenen Sparten Orchester, Gesang, Tanz, Bühnenbau, Lichttechnik u.ä. (Fröhlich, Himmerlich, Mews, Eik, Eschner, Krebs, Middendorf)
- AG Chor (Jahrgang 5 und 6) (Thölke, J. Arlinghaus)
- Kammerchor (J. Arlinghaus)
- Theater-AG (Middendorf)
- Schulsanitätsdienst (Rörsch)
- Streitschlichter (Thölke)
- AG „Leistungsorientiertes Fußballtraining“ (Themann)
- Umwelt-AG (Tegeler)
- Kreativ-Werkstatt
- Hardware-AG (Reimer)
- Informatik-AG („Lego-Roboter“) (Reimer)
- Neue Technologien (Jahrgang 5) (Mathematiklehrer der Klasse)
- Nichtschwimmer-AG (Jahrgang 5) (Barth, Eschner)
- AG Wassersport: Segeln, Surfen (Sachs, Bröring, Overberg)
- Jugend trainiert für Olympia (Mannschaften aus verschiedenen Sportarten)
- Handball-AG (Arkenau)
- Banken-Planspiel; Bewerbertraining „jump“, MIG-Spiel (Oberstufe)
- Schülerakademie Oldenburger Münsterland

Epochaler Unterricht im Schuljahr 2015/2016

Jahrgang 5: Physik, Chemie, Neue Technologien

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
a	Physik, NT	Chemie
b	Chemie, NT	Physik
c	Physik, NT	Chemie
d	Chemie, NT	Physik
e	Physik, NT	Chemie
f	Chemie, NT	Physik
g	Physik, NT	Chemie

Jahrgang 6: Kunst, Erdkunde, Physik, Chemie, Biologie (4 Fächer epochal, 1 Fach durchgehend 1 Std.)

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
a	Kunst, Physik	Erdkunde, Chemie
b	Kunst, Chemie	Physik, Biologie
c	Physik, Biologie	Kunst, Chemie
d	Kunst, Chemie	Erdkunde, Physik
e	Erdkunde, Chemie	Kunst, Biologie

f	Physik, Chemie	Kunst, Biologie
g	Erdkunde, Biologie	Kunst, Chemie

Jahrgang 7: Musik*, Physik, Geschichte, Chemie, Biologie (4 Fächer epochal, 1 Fach durchgehend 1 Std.)

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
a	Musik, Biologie	Physik, Chemie
b	Physik, Chemie	Musik, Biologie
c	Geschichte, Biologie	Physik, Chemie
d	Musik, Physik	Geschichte, Biologie
e	Geschichte, Chemie	Physik, Biologie
f	Physik, Chemie	Musik, Biologie

* Kürzung auf 1 Jahreswochenstunde

Jahrgang 8: Kunst, Musik, Geschichte, Erdkunde, Chemie, Biologie

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
a	Kunst, Musik, Chemie	Geschichte, Erdkunde, Biologie
b	Kunst, Musik, Biologie	Geschichte, Erdkunde, Chemie
c	Kunst, Geschichte, Biologie	Musik, Erdkunde, Chemie
d	Musik, Chemie, Biologie	Kunst, Geschichte, Erdkunde
e	Geschichte, Chemie, Biologie	Kunst, Musik, Erdkunde
f	Kunst, Musik, Chemie	Geschichte, Erdkunde, Biologie

Jahrgang 9: Musik, Erdkunde*

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
a	Musik	Erdkunde
b	Musik	Erdkunde
c	Erdkunde	Musik
d	Musik	Erdkunde
e	Erdkunde	Musik
f	Erdkunde	Musik
g	Erdkunde	Musik

* Kürzung auf 1 Jahreswochenstunde

Jahrgang 10

Die Fächer Musik und „Darstellendes Spiel“ sind auf 1 Jahreswochenstunde gekürzt.

Hinweis auf die Versetzungsordnung

Die oben stehende Aufstellung zum Epochalunterricht ist deswegen wichtig, weil es in der Versetzungsordnung, EB zu § 3, Nr. 2.6, heißt, dass

„die Noten in den Fächern, in denen während des Schuljahres nur ein Halbjahr unterrichtet wird, wie die Noten der anderen Fächer berücksichtigt werden.“

Zensuren in einem Unterrichtsfach, das aus schulorganisatorischen Gründen nur im ersten Schulhalbjahr unterrichtet wird, sind nach 4.11 des Erlasses „Zeugnisse in den allgemeinbildenden Schulen“ nicht im Zeugnis des zweiten Schulhalbjahres aufzunehmen und damit nicht versetzungs- und abschlussrelevant.

Eine Versetzung zum Schuljahresende erfolgt am Gymnasium, wenn in höchstens einem Pflicht- oder Wahlpflichtfach die Leistung mit „mangelhaft“ bewertet wird.

Wenn eine erfolgreiche Mitarbeit im höheren Schuljahrgang erwartet werden kann, können bei ausreichenden Leistungen in allen anderen Fächern ausgeglichen werden:

1. mangelhafte Leistungen in zwei Fächern durch befriedigende Leistungen in zwei Ausgleichsfächern oder
2. ungenügende Leistungen in einem Fach durch gute Leistungen in einem Ausgleichsfach oder befriedigende Leistungen in zwei Ausgleichsfächern.

Dabei können mangelhafte oder ungenügende Leistungen in Langfächern nur durch andere Langfächer ausgeglichen werden.

Wird eine Schülerin oder ein Schüler des 5. bis 9. Schuljahrgangs wegen mangelhafter Leistungen in zwei Fächern nicht versetzt, so entscheidet die Klassenkonferenz darüber, ob sie in einem der beiden Fächer eine Nachprüfung zulässt. Eine Nachprüfung in einem der beiden Fächer kann nicht zugelassen werden, wenn in diesem bereits in den vorausgegangenen zwei Zeugnissen die Note "mangelhaft" oder "ungenügend" erteilt worden ist. Die Nachprüfung kann zugelassen werden, wenn bei Bestehen eine erfolgreiche Mitarbeit im höheren Schuljahrgang erwartet werden kann; § 4 Abs. 3 Satz 2 gilt entsprechend. Die Nachprüfung findet zu Beginn des neuen Schuljahrs statt.

Wer am Gymnasium einen Schuljahrgang wiederholt hat und am Ende dieses oder des darauf folgenden Schuljahrganges erneut nicht versetzt werden kann, kann durch Beschluss der Klassenkonferenz in die Realschule oder die Hauptschule überwiesen werden

Die Versetzungsordnung sieht weiter die Möglichkeit eines freiwilligen Zurücktretens auf Antrag vor. Entsprechende Anträge müssen der Schule spätestens am 01. April vorliegen.

Weiterhin ist es möglich, eine Klassenstufe zu überspringen. Die Durchlässigkeits- und Versetzungsverordnung sieht eine Überspringenmöglichkeit vor, wenn der Notenschnitt im Zeugnis 2,0 oder besser lautet. Daneben gibt es aber auch das „Springen auf Antrag“, d.h. wenn der 2,0-Schnitt nicht erreicht wird. In einem solchen Fall muss begründet werden, warum das Überspringen einer Klassenstufe gleichwohl für denkbar und möglich gehalten wird.

Kriterien zur Leistungsbeurteilung der Fachgruppen

Die mündliche Mitarbeit wird den Schülerinnen und Schülern (mindestens) zweimal im Halbjahr mitgeteilt, das erste Mal jeweils in der Mitte des Halbjahres. Sie sollten sich als Eltern von Ihren Kindern berichten lassen.

Beachten Sie, dass nicht immer die Noten vergeben werden müssen, die sich rechnerisch aus den einzelnen Bewertungen der schriftlichen und mündlichen/sonstigen Schülerleistungen ergeben. Sie dürfen gerade auch für Versetzungszeugnisse negativ berücksichtigen, wenn sich die Leistungen zuletzt deutlich verschlechtert haben und gravierende Lücken im fachbezogenen Grundwissen bestehen. Bei positiver Entwicklung der Leistungen ist andererseits im Zweifelsfall die für die Schülerin oder den Schüler bessere Note zu erteilen.

Im Folgenden sind die Kriterien zur Leistungsbeurteilung der einzelnen Fächer aufgeführt.

Anzahl der Klassenarbeiten und Gewichtung der schriftlichen und mündlichen Leistung

(1. Angabe: Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen (Kl.);

(2. Angabe: ungefähre Gewichtung der schriftl. und mündl. Schülerleistungen)

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10
Mathematik	4 1 : 1	4 1 : 1	4 1 : 1	4 1 : 1	4 1 : 1	4 1 : 1
Deutsch	4 1 : 1	4 1 : 1	4 1 : 1	4 1 : 1	4 1 : 1	4 1 : 1
Englisch	4 4 : 6	4 (*) 4 : 6	4 4 : 6	4 (*) 4 : 6	4 1 : 1	4 1 : 1
Französisch	-----	4 2 : 3	4 (*) 2 : 3	4 2 : 3	4 2 : 3	4 2 : 3
Latein	-----	5 1 : 1	4 1 : 1	4 1 : 1	4 1 : 1	4 1 : 1
Kunst	je Halbjahr 1 schriftliche Lernkontrolle Verhältnis schriftl., mdl. Leistung und Praxis: 15 : 15 : 70				je Hj. 1 Kl. 20 : 20 : 60	je Hj. 1 Kl 20:30:50
Musik	je Halbjahr 1 schriftliche Lernkontrolle 3 : 7					je Hj. 1 Kl 2 : 3
Darstellendes Spiel	----- Verhältnis schriftl., mdl. Leistung und Praxis:					je Hj. 1 Kl 1 : 1 : 1
Politik / Wirtschaft	-----	-----	-----	je Halbjahr 1 Kl. 1 : 3		2 1 : 2
Geschichte	je Halbjahr 1 schriftliche Lernkontrolle 1 : 2					
Erdkunde	je Halbjahr 1 schriftliche Lernkontrolle 1 : 3				je Halbjahr 1 Kl. 1 : 2	
Ev. Religion / Kath. Religion	je Halbjahr 1 Kl. 1 : 2		je Halbjahr 1 Kl. 1 : 2			2 2 : 3
Werte und Normen	-----					je Hj. 1 Kl. 1 : 1
Physik	je Halbjahr 1 schriftliche Lernkontrolle die mdl. Leistung überwiegt					
Chemie	je Halbjahr 1 schriftliche Lernkontrolle die mdl. Leistung überwiegt					
Biologie	je Halbjahr 1 schriftliche Lernkontrolle die mdl. Leistung überwiegt					

(*) Eine schriftliche Lernkontrolle im zweiten Halbjahr wird durch eine Überprüfung der Kompetenz „Sprechen“ ersetzt.

Pädagogische Dienstbesprechungen

Auch in diesem Jahr werden wir im Jahrgang 5 pädagogische Dienstbesprechungen durchführen. Sie sollen dazu beitragen, die Kommunikation zwischen den jeweiligen Lehrkräften einer Klasse zu verbessern und eine gezieltere individuelle Förderung zu ermöglichen.

Die **Thematischen Schwerpunkte** der Abiturprüfungen 2016 bis 2018 sind unter <http://nibis.ni.schule.de> veröffentlicht; auch die **Curricula** für alle Schuljahrgänge, die geltenden Richtlinien, die Einheitlichen Prüfungsanforderungen und die Bildungsstandards finden sich ebenfalls dort.

Hausaufgabenerlass

Durch die Schulzeitverkürzung und den damit einhergehenden Nachmittagsunterricht ergeben sich folgende Problemfelder:

- Die höhere Wochenstundenzahl der Schülerinnen und Schüler bedingt eine erhöhte Anzahl potentieller Hausaufgaben.
- Der Nachmittagsunterricht begrenzt die zur Verfügung stehende Zeit zur Erledigung der Hausaufgaben.

Der gültige Hausaufgabenerlass sieht im Wesentlichen Folgendes vor:

Der maximale Zeitaufwand zur Erstellung von Hausaufgaben außerhalb der Schule beträgt im Sekundarbereich 1: 1 Stunde (bisher 1 - 2 Stunden),
im Sekundarbereich 2: 2 Stunden (bisher 2 – 3 Stunden).

Diese Richtwerte sollen an Tagen mit Nachmittagsunterricht unterschritten werden. Von Freitag zu Montag dürfen im Sekundarbereich 1 grundsätzlich keine Hausaufgaben gestellt werden (Ausnahme: Aufgabe einer Lektüre). Im Sekundarbereich 2 sollte Vergleichbares gelten.

Problematisch erscheint mir der nun auf ein festes Maß reduzierte zeitliche Umfang der Hausaufgaben, der dem individuell unterschiedlichen Zeitaufwand der Schüler wenig Rechnung trägt. Unstrittig ist aus unserer Sicht, dass Hausaufgaben weiterhin ein unverzichtbarer Bestandteil des üben und vertiefenden Lernens für unsere Schüler sind.

Ob es für die neuen G9-Bedingungen eine Änderung des Hausaufgabenerlasses geben wird ist noch unklar.

Arbeits- und Sozialverhalten

Die Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens eines Schülers erfolgt nach Absprache mit den jeweiligen Fachkollegen auf der Basis des Klassenlehrervorschlags nach dem Mehrheitsprinzip. Die vorgesehenen fünf Abstufungen können dabei nicht mit der Notenskala 1 – 5 gleichgesetzt werden.

Die Gesamtkonferenz hat Bewertungskriterien beschlossen, die die entsprechenden Erlassvorgaben konkretisieren. Für die Beurteilung müssen nicht sämtliche Kriterien einer Beurteilungsstufe zutreffen; vielmehr soll mit Hilfe der Kriterienkataloge eine Tendenz zu der einen oder anderen Bemerkung sichtbar werden.

Die Kriterienkataloge finden Sie auf den folgenden Seiten.

Arbeitsverhalten (AV)

	A	B	C	D	E
Kriterien	Das AV verdient besondere Anerkennung! Der Schüler...	Das AV entspricht den Erwartungen in vollem Umfang. Der Schüler..	Das AV entspricht den Erwartungen. Der Schüler...	Das AV entspricht den Erwartungen nur mit Einschränkungen, Der Schüler...	Das AV entspricht den Erwartungen nicht mehr, Der Schüler...
Leistungsbe- reitschaft und Mita-beit	erbringt regelmäßig zusätzliche Leistungen (Referate, Gruppenleitung, Materialauswertung) aufgrund hoher Motivation,	arbeitet aktiv im Unterricht mit und setzt sich selbständig und intensiv mit Unterrichtsinhalten auseinander,	folgt dem Unterricht eher still, aber zugewandt, wobei er sich überwiegend durch Reproduktion und Vorlesen beteiligt,	zeigt nur wenig Interesse am Unterricht,	verweigert offenkundig die Beteiligung am Unterricht oder bleibt dem Unterricht sogar unentschuldig fern,
Ziel- und Ergebnis- sicherung	bringt fachübergreifendes Wissen und eigene Ideen in den Unterricht ein,	fördert den Unterricht, indem er Fragen stellt, Inhalte ergänzt und auf Wissen zurückgreift,	bearbeitet die Aufgaben im vom Lehrer vorgegebenen zeitlichen Rahmen,	erledigt seine Aufgaben selten ohne direkte Aufforderung,	erledigt seine Aufgaben auch nach direkter Aufforderung nicht,
Kooperations- fähigkeit	arbeitet sehr gut mit anderen zusammen, gibt bereitwillig sein Wissen weiter, motiviert Mitschüler zur Mitarbeit,	ist teamfähig und beteiligt sich aktiv bei Gruppenarbeiten,	ist in der Gruppe eher unauffällig, stört den Arbeitsprozess aber auch nicht,	stört häufig die Arbeitsprozesse gerade in offenen Unterrichtsformen wie Gruppenarbeit,	lenkt seine Mitschüler bewusst ab und hindert sie an der Bearbeitung der Aufgaben,
Selbständig- keit	arbeitet schnell, konzentriert und sehr sorgfältig mit eigenen, sorgfältig geführten Materialien,	führt seine Mappe / Heft sorgfältig,	führt eine Mappe und/oder ein Heft,	führt eine eher unvollständige, unsaubere und unstrukturierte Mappe,	führt keine Mappe und auch kein Heft,
Sorgfalt und Ausdauer	erledigt seine Hausaufgaben sehr gewissenhaft und sehr gründlich,	erledigt seine Hausaufgaben gewissenhaft und gründlich,	erledigt überwiegend seine Hausaufgaben in der geforderten Weise,	hat häufiger keine Hausaufgaben, sie von anderen abgeschrieben oder oberflächlich angefertigt,	kann in der Regel keine selbst angefertigten Hausaufgaben vorweisen,
Verlässlich- keit	hat seine Arbeitsmaterialien immer dabei und erscheint pünktlich zum Unterricht.	hat seine Arbeitsmaterialien dabei und erscheint pünktlich zum Unterricht.	hat seine Arbeitsmaterialien meistens dabei und erscheint in der Regel auch pünktlich zum Unterricht.	hat häufiger seine Arbeitsmaterialien nicht dabei und erscheint häufig zu spät zum Unterricht.	hat in der Regel keine Arbeitsmaterialien dabei und erscheint meistens zu spät zum Unterricht.

Sozialverhalten (SV)

	A	B	C	D	E
Kriterien	Das SV verdient besondere Anerkennung! Der Schüler...	Das SV entspricht den Erwartungen in vollem Umfang. Der Schüler..	Das SV entspricht den Erwartungen. Der Schüler...	Das SV entspricht den Erwartungen nur mit Einschränkungen. Der Schüler...	Das SV entspricht den Erwartungen nicht mehr. Der Schüler...
Reflexionsfähigkeit und Konfliktfähigkeit	Kann Fehlverhalten eigenständig erkennen und korrigieren, ist offen für Kritik und versetzt sich in die Lage anderer,	erkennt eigenständig ein Fehlverhalten und versucht Kritik konstruktiv umzusetzen,	sieht auf Weisung ein Fehlverhalten ein und kann angemessen mit Kritik umgehen,	sieht selbst auf Weisung ein Fehlverhalten nur schwer ein und akzeptiert Kritik nicht ohne Diskussion,	erkennt sein Fehlverhalten nicht und reagiert aggressiv auf Kritik,
Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens	organisiert Aktivitäten, die der Klassengemeinschaft förderlich sind,	fördert die Klassengemeinschaft durch Vorschläge und Aktivitäten,	hält sich bei Klassenaktivitäten zwar eher im Hintergrund, aber dennoch zugewandt,	erschwert die Planung und Durchführung von Klassenaktivitäten durch sein Verhalten stark,	blockiert das Gemeinschaftsleben in der Klasse bewusst und behindert Klassenaktivitäten durch sein Verhalten,
Vereinbaren/ Einhalten von Regeln und Schulordnungen	macht konkrete Vorschläge für Regeln, achtet auf die Einhaltung der Regeln und bittet auch andere, diese Regeln einzuhalten,	beteiligt sich aktiv bei der Erarbeitung der Regeln und hält sie auch ein,	akzeptiert die vereinbarten Regeln und hält sich in den meisten Fällen auch daran,	stellt vereinbarte Regeln wiederholt in Frage und missachtet bestimmte Regeln häufig,	verstößt immer wieder grob gegen Klassenregeln und Schulordnungen,
Fairness	verhält sich fair anderen gegenüber und fordert dies auch von anderen ein,	achtet auf faire Verhaltensweisen und täuscht und lügt nicht,	achtet in den meisten Fällen darauf, dass sein Verhalten andere nicht benachteiligt,	benachteiligt häufiger durch sein Verhalten andere Mitschüler,	versucht immer wieder bewusst seine Mitschüler und Lehrer zu täuschen und lügt wiederholt,
Hilfsbereitschaft und Achtung anderer	setzt sich für schwächere Schüler ein und übernimmt bewusst Verantwortung bei Konfliktlösungen,	respektiert Mitschüler und Lehrer, stellt andere nicht bloß und versucht zu helfen,	verhält sich überwiegend rücksichtsvoll und hilfsbereit gegenüber anderen und respektiert in aller Regel Mitschüler und Lehrer	löst Konflikte manchmal mit Gewalt, interessiert sich nur für eigene Belange, macht sich über Mitschüler lustig, lässt andere nicht ausreden,	wendet wiederholt Gewalt gegen Mitschüler an, verhält sich rücksichtslos und respektlos und mobbt gezielt Mitmenschen,
Übernahme von Verantwortung	erledigt freiwillig und zuverlässig wichtige, z.T. auch aufwändige Dienste (wie z.B. SV, Klassensprecher, Klassenkasse, Klassenbuch).	erledigt allgemeine Gemeinschaftsdienste (z.B. Ordnungsdienst) zuverlässig und unaufgefordert.	hält sich bei der Übernahme von Verantwortung eher zurück, geht seinen Pflichten auf Weisung aber nach.	erledigt die Gemeinschaftsdienste nicht sorgfältig und versucht sie selbst auf Weisung zu vermeiden.	stellt Gemeinschaftsdienste offen in Frage und verweigert sie bewusst.

Abschlüsse am Gymnasium

Am Gymnasium findet am Ende der Klasse 10 eine Versetzung statt. Der Abschluss am Gymnasium (Allgemeine Hochschulreife) wird am Ende des zweiten Jahres der Qualifikationsphase erworben. Ein Abschluss nach der Klasse 10 wird aber im Falle des Schulabgangs oder Schulwechsels bescheinigt.

- Wer am Ende des 10. Schuljahrgangs in die Qualifikationsphase (Jahrgang 11) versetzt wird, hat in diesem Fall den Erweiterten Sekundarabschluss I erworben.
- Den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss erwirbt, wer am Ende der Klasse 10 mit mangelhaften Leistungen in zwei Fächern nicht versetzt wird, von denen ein Fach eine Pflichtfremdsprache ist (Englisch, Französisch, Latein oder Spanisch).
- Wer am Ende der 10 nicht versetzt wird und in nicht mehr als drei Fächern mangelhafte Leistungen erbracht hat (die zweite Fremdsprache muss hier nicht berücksichtigt werden), erhält den Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss.
- Wer keinen der genannten Abschlüsse erzielen konnte, erhält den Hauptschulabschluss.

Die allgemeine Hochschulreife wird erworben durch bestimmte Leistungen in den vier Halbjahren der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung.

(Details: www.mk.niedersachsen.de/download/5741)

Für den Abiturjahrgang 2016 gilt, dass das dritte Prüfungsfach ebenso wie das erste und zweite doppelt gewichtet wird. Unter den 12 Halbjahresergebnissen dieser 3 Fächer dürfen dann maximal drei unter 05 Punkten liegen. Unter den 24 weiteren Halbjahresergebnissen, die in die Abiturwertung einzubringen sind, dürfen maximal vier unter 05 Punkten sein. Diese 36 Halbjahresergebnisse müssen zusammen mindestens 200 Punkte ergeben. In der Abiturprüfung werden die Ergebnisse aller fünf Prüfungen vierfach gewichtet und es müssen mindestens 100 Punkte erreicht werden; dabei müssen in drei Prüfungsfächern, darunter im ersten, zweiten oder dritten Prüfungsfach, jeweils mindestens 20 Punkte erreicht worden sein.

Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann in zwei zeitlich aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase erworben werden. Es müssen dabei

1. im ersten und zweiten schriftlichen Prüfungsfach insgesamt mindestens 40 Punkte bei zweifacher Wertung, darunter maximal eine Halbjahresnote unter 05 Punkten
2. in zwei Schulhalbjahresergebnissen im dritten Prüfungsfach sowie in weiteren neun Schulhalbjahresergebnissen mindestens fünf der neun vierstündigen Fächern, insgesamt mindestens 55 Punkte in einfacher Wertung und in neun dieser elf Schulhalbjahresergebnisse mindestens jeweils 05 Punkte

erreicht worden sein.

Der berufsbezogene Teil kann eine abgeschlossene Berufsausbildung, ein 1-jähriges geleitetes berufsbezogenes Praktikum oder ein 1-jähriges soziales oder ökologisches Jahr, ein 1-jähriger Wehr- oder Zivildienst oder ein 1-jähriger Bundesfreiwilligendienst sein.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unsere Oberstufenkoordinatoren Herrn Kaletta und Herrn Wand.

Unterrichtszeiten

1. Stunde	08:00 – 08:45
2. Stunde	08:50 – 09:35
3. Stunde	09:55 – 10:40
4. Stunde	10:45 – 11:30

5. Stunde	11:45 – 12:30
6. Stunde	12:35 – 13:20
7. Stunde	13:55 – 14:40
8. Stunde	14:45 – 15:30

Nachmittagsunterricht (7./8. Stunde)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Jahrgang 9			
Jahrgang 10	Jahrgang 10	Jahrgang 10	Jahrgang 10
Jahrgang 11	Jahrgang 11	Jahrgang 11	Jahrgang 11
Jahrgang 12	Jahrgang 12	Jahrgang 12	Jahrgang 12

Schulausfall bei extremen Wetterverhältnissen

Die Entscheidung, ob Unterricht stattfindet oder nicht, treffen die Landkreise oder kreisfreien Städte in der Regel erst am frühen Morgen des jeweiligen Schultages. Genaue Informationen werden über Rundfunksender zusammen mit den Verkehrshinweisen, das Internet und im Landkreis Vechta auch über einen SMS-Service bekannt gegeben.

So werden Schülerinnen, Schüler und Eltern informiert:

- Rundfunksender zusammen mit den Verkehrshinweisen nach den Nachrichten
- Verkehrsmanagementzentrale Niedersachsen – www.v mz-niedersachsen.de (Klicken Sie auf „Schulausfälle Niedersachsen“)
- Internetseite des Landkreises: www.landkreis-vechta.de
- Smartphone App: [Vechta-Schul-App](#) aus dem jeweiligen App-Store installieren

Langfristige Ferienregelung

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat am 12.06.2014 die langfristige Sommerferienregelung für die Jahre 2018-24 gefasst. Dieser Beschluss berücksichtigt neben den maßgeblichen pädagogischen Gesichtspunkten auch schulorganisatorische sowie tourismus-, verkehrs-, familien- und umweltpolitische Aspekte. Auch in Zukunft wird es nur Sommer-, Herbst-, Weihnachts- und Osterferien geben.

Über die Festlegung der übrigen Ferien entscheiden die Länder in eigener Zuständigkeit. Die Gesamtdauer der Ferien beträgt 75 Werktage bei einer Sechs-Tage-Woche bzw. 63 Werktage bei einer Fünf-Tage-Woche an den Schulen. In Niedersachsen wird für die Festlegung der Ferien ab Schuljahr 17/18 die Fünftageweche zugrunde gelegt. Weitere Ferientage sind der Tag nach Pfingsten, die sogenannten Brückentage vor und nach Feiertagen sowie die zwei Tage Halbjahresferien nach Ausgabe der Halbjahreszeugnisse Ende Januar.

Davon abweichend erhalten Schüler der Qualifikationsphase im Schuljahr 16/17 bereits am Dienstag, 20.12.16, und im Schuljahr 17/18 am Donnerstag, 21.12.2017, ihre Zeugnisse.

Am letzten Tag vor den Ferien innerhalb eines Schuljahres schließt der Unterricht nach der letzten stundenplanmäßigen Unterrichtsstunde. Am letzten Schultag vor den Sommerferien ist

Unterrichtsschluss nach der 3. Unterrichtsstunde; für Gymnasien gilt dies auch am Tage der Aushändigung der Halbjahreszeugnisse.

Eine Übersicht der Ferientermin für Niedersachsen finden Sie auf der Seite des Kultusministeriums <http://www.mk.niedersachsen.de>. Ferienübersichten für alle Bundesländer befinden sich auf der Homepage der KMK: <http://www.kmk.org/ferienkalender.html>

Zuständigkeiten in der Schule

(Stand 01.09.15)

Schulleiter	Herr Schiering
Ständiger Vertreter	Herr Dr. Albers
Koordinatorin	Frau Zeuke (Sek1, Prävention)
Koordinator	Herr Bünnemeyer (Vertretungsplan)
Koordinator	Herr Kaletta (Oberstufe, Jg. 11–12, Abitur, Schulbesuch im Ausland)
Koordinator	Herr Dr. Theine (Lernmittel, Haushalt, Gebäude)
Koordinator	Herr Wand (Oberstufe, Jg. 10, Berufsinformation)

Fächer

Fachobleute

Englisch	Frau Brinkhus	Deutsch	Frau Runge-Masemann
Französisch	Herr Struck	Latein	Herr Schmelz
Spanisch	Frau Kässens	Musik	Herr Krebs
Kunst	Frau Crewell	Darst. Spiel	Frau Fröhlich
Geschichte	Herr Diekmann	Politik	Herr Fooken
Erdkunde	Herr Overberg	Religion, kath.	Herr Bröring
Religion, ev.	Frau Schäck	Werte/Normen	Frau Möller
Mathematik	Herr Lübbe	Physik	Herr Kaufmann
Chemie	Frau Antholz	Biologie	Frau Bäumer
Informatik	Herr Reimer	Sport	Frau Schwerter

Austauschprogramme:

England	Frau Brinkhus/ Frau Ribinski	Frankreich	Herr Struck
Südamerika	Frau Kässens	USA	Frau Kühling
		Ukraine	Frau Crewell/Frau Hahnel

Weitere Funktionen:

Jahgangsbetr. 5/6	Herr J. Arlinghaus	SV-Berater	Frau Winkler/Herr Diekmann
Bibliothek	Herr Ernst		
Außerunter. Aktiv.	Herr Eschner	EDV	Herr Kaufmann/Herr Reimer
Verkehrserziehung	Herr Nohl		
Betriebspraktikum	Herr Fooken	IServ	Herr S. Arlinghaus
Sicherheitsbeauf.	Frau Bäumer	Gottesdienste	Herr Schmelz
Sicherheitsb. Naturw.	Herr Pape	Berufs-/Studienorientierung	Herr Wand/Herr Fooken
Strahlenschutzbeauf.	Herr Kaufmann		
Beratungslehrerin	Frau Möller	Erste Hilfe	Herr Bröring
Sanitätsdienst	Herr Rörsch	Sicherheitsb. Sport	Herr Schmidt

Sekretariat: Frau Fröhle, Frau Peters, Frau Varelmann

Hausmeister: Herr Lamping (Sport, Außenanlagen), Herr Thierbach (Hauptgebäude)

Schulassistent: Herr Wendland

Klassen- und Studienfahrten, Austauschfahrten

Klassen- und Studienfahrten sind ein wesentlicher Bestandteil des Schulprogramms. Wandertage finden in allen Jahrgangsstufen am Tag vor der Zeugnisausgabe statt. Klassenfahrten sind für die Jahrgangsstufen 6, 9 und 12 vorgesehen. In diesem Schuljahr werden alle planmäßigen Fahrten stattfinden.

Die Klassen 6 fahren vor den Herbstferien für drei Tage an ein Ziel, das möglichst in der näheren Umgebung liegt. Die Kosten sollen nicht wesentlich über 100 Euro liegen.

Für die Klassen 9 wird eine gemeinsame Fahrtenwoche am Ende des Schuljahres festgelegt. Die Kosten für diese fünftägige Fahrt sollen 220 Euro nicht überschreiten.

Die Kursfahrten der Jahrgangsstufe 12 finden immer kurz nach den Sommerferien statt. Hier liegt die Kostengrenze bei 350 Euro.

Für die G9-Jahrgänge werden die Fahrten in Zukunft vermutlich in den Jahrgängen 6, 10 und 13 stattfinden.

Der **Förderverein** bietet in finanziellen Notlagen eine Unterstützung an; dies gilt auch für Exkursionen. Als Ansprechpartner können Sie sich an den Fahrtenleiter, den Schulleiter oder den Elternratsvorsitzenden der Schule wenden.

Neben den Klassen- und Kursfahrten werden auch klassenübergreifende Austauschfahrten nach Frankreich (Klasse 8/9), England (Klasse 8, 9), Ukraine (Klasse 6–8) und in die USA (Jg. 10–12) durchgeführt. Diese Fahrten stellen Zusatzangebote dar; die Kosten werden den Interessenten jeweils mitgeteilt.

Eine Erweiterung des Fahrtenangebotes stellt ein Skikurs dar, der für Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 in der Zeit um den Halbjahreswechsel angeboten wird.

Bitte klären Sie rechtzeitig vor Beginn einer mehrtägigen Schulfahrt – vor allem bei Fahrten ins Ausland – die Modalitäten im Falle einer Erkrankung während der Fahrt mit Ihrer Krankenkasse ab, denn insbesondere die Kosten eines ggf. aus Krankheitsgründen erforderlichen vorzeitigen Rücktransports Ihrer Kinder werden vom Gemeinde-Unfallversicherungsverband nicht übernommen.

Die im Augenblick gültigen Kostenobergrenzen wurden 2010 festgelegt. Aufgrund der teilweise enormen Preissteigerungen ist es kaum noch möglich, Fahrten mit diesen Budgets durchzuführen. Der Schulvorstand wird daher in diesem Jahr eine Anpassung der Kostenobergrenzen festlegen müssen,

Schulbesuch im Ausland

Auch im zwölfjährigen Bildungsgang besteht die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts. Wenn Ihr Kind sich nach der Klasse 10 für einen einjährigen Schulbesuch im Ausland entscheidet, tritt es nach Rückkehr in die Qualifikationsphase der Oberstufe (Jahrgang 11) ein.

Anders sieht es aus, wenn der Schulbesuch im Ausland bei gleichzeitiger Anrechnung auf den zwölfjährigen Bildungsgang erfolgen soll. Hier gibt es folgende Möglichkeiten:

- Nach der Klasse 10 wird ein halbjähriger Auslandsaufenthalt angetreten. Nach Rückkehr prüft die Schule, ob die an der Auslandsschule erbrachten Leistungen auf den hiesigen Schulbesuch angerechnet werden können. Ist dieses der Fall, kann der Besuch der Qualifikationsphase im zweiten Halbjahr der 11 fortgesetzt werden.

- Ein ganzzjähriger Schulbesuch während der Qualifikationsphase ist nicht erlaubt.
- Der Auslandsschulbesuch erfolgt im ersten Halbjahr der Klasse 10. Nach Rückkehr kann im zweiten Halbjahr 10.2 der erweiterte Sekundarabschluss erworben werden.
- Aufgrund guter schulischer Leistungen (Schnitt 2,0 oder besser) wird die Klasse 10 übersprungen. Nach einem einjährigen Auslandsaufenthalt erfolgt dann der Eintritt in die Qualifikationsphase.
- Soll der Auslandsaufenthalt während des gesamten 10. Schuljahrgangs oder nur im zweiten Halbjahr der 10 erfolgen, muss im Regelfall die Klasse 10 wiederholt werden. Dies gilt lediglich dann nicht, wenn im Ausland eine anerkannte Deutsche Auslandsschule oder eine Europäische Schule besucht wird.

Kurzfristige Beurlaubungen (bis zu drei Monaten) für einen Schulbesuch im Ausland bleiben hiervon unberührt und unterliegen lediglich der Entscheidung des Schulleiters.

Für die Schülerinnen und Schüler der jetzigen Jahrgangsstufen 5 – 7 (Abitur wieder nach 9 Jahren) wird es vermutlich neue Regelungen geben. Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

Sie sollten sich auf jeden Fall rechtzeitig durch Herrn Kaletta beraten lassen.

Fremdsprachenzertifikate

Auch in diesem Jahr wird ein Vorbereitungskurs auf das **Certificate in Advanced English (CAE)** angeboten. Das CAE wird nach einer entsprechenden Prüfung durch die Universität Cambridge verliehen. Die Prüfung wird auf der Kompetenzstufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens abgelegt. Kursleiterinnen im Jahrgang 12 sind Frau Hahnel und Frau Kühling, im Jahrgang 11 Frau Brinkhus und Frau Thölke.

Das CAE wird nicht nur in Deutschland, sondern weltweit von Hochschulen, Arbeitgebern und Bildungsbehörden als Nachweis qualifizierter Sprachkenntnisse in Englisch geschätzt und anerkannt. Des Weiteren verliert es (im Gegensatz zu anderen Fremdsprachenzertifikaten) seine Gültigkeit nicht.

Die Vorbereitung auf diese Prüfung erfolgt in der Qualifikationsphase als Seminarfachkurs über vier Halbjahre mit jeweils 2 Wochenstunden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Kompetenzen: *reading, listening, speaking, writing* und *use of English*, die dann auch in fünf separaten Teilen geprüft werden. Da diese Kompetenzen auch durch das Kerncurriculum gefordert sind, stellt der Kurs eine zusätzliche Ergänzung zum regulären Englischunterricht dar.

Der Vorbereitungskurs ist in erster Linie für Schüler und Schülerinnen gedacht, die Englisch als Schwerpunktfach mit erhöhtem Anforderungsniveau gewählt haben. Aber auch Schüler und Schülerinnen, die Englisch auf grundlegendem Niveau belegen und die Prüfung im Hinblick auf eventuelle Zukunftspläne ablegen möchten, dürfen sich angesprochen fühlen.

Der Vorbereitungskurs selbst findet am Gymnasium Lohne statt. Die Prüfung wird extern durch die Universität Cambridge in Zusammenarbeit mit der VHS Vechta durchgeführt. Es werden mehrere Prüfungstermine von der Universität Cambridge angeboten, von denen einer gewählt werden wird, der zeitlich nach den Abiturprüfungen liegt.

Die Kosten für die Anmeldung und Abnahme der Prüfung betragen derzeit ca. 170 Euro. Sie werden erst fällig, wenn die Schüler und Schülerinnen für die Prüfung angemeldet werden. Ein entsprechendes Lehrbuch wird durch die Schule gestellt.

Weitere Informationen auf:

<http://www.cambridgeesol.de/exams/cae.php> oder

<http://cambridge-english-advanced.cambridgeesol.org/index.html>

DELFL-Prüfungen (DELFL bedeutet Diplôme d'Études en Langue française) stellen ein international anerkanntes Sprachzertifikat dar. In ihnen werden das Hörverständnis, das Leseverstehen, sowie die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich auszudrücken, überprüft. Diese Prüfungen werden im Auftrag des französischen Erziehungsministeriums entwickelt und bestehen aus vier Stufen oder Schwierigkeitsgraden (A1, A2, B1, B2).

Seit mehreren Jahren führen wir in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Vechta mit großem Erfolg DELFL-Prüfungen durch. So haben im vergangenen Schuljahr 16 Schülerinnen und Schüler die DELFL-Prüfungen erfolgreich abgeschlossen.

Im Schuljahr 2015/16 besteht die Möglichkeit für die Schüler/innen der Klassen 9, die Prüfung im Schwierigkeitsgrad A2, und für die Schüler/innen der Klassen 10, die Prüfung im Schwierigkeitsgrad B1 abzulegen. Die Erfahrung zeigt, dass unsere Schüler/innen in diesen Jahrgangsstufen den Prüfungsanforderungen gewachsen sind. Für die Klassen 10 findet die Vorbereitung im Rahmen des normalen Französischunterrichts statt, für den Jahrgang 9 bietet das Gymnasium einen eigenen, klassenübergreifenden Vorbereitungskurs an, den eine Lehrkraft unserer Schule erteilen wird. (Brinkhus/Struck)

Studien- und Berufsinformation

Allgemeine Informationen

Die Schule kann über viele Berufe, Voraussetzungen und Laufbahnen nur allgemein informieren. Auf unserer Homepage (www.gymnasiumlohne.de/aktuell) sind mehrere Links rund um das Thema Studium und Ausbildung installiert, die eine gute Möglichkeit bieten, sich über Studiengänge, Ausbildungsberufe, Bewerbungen und vieles mehr zu informieren.

Weiteres gedrucktes Informationsmaterial (Zeitschriften etc.) wird regelmäßig über das Infoportal verteilt. An der Pinnwand in der Pausenhalle werden allgemeine Infos, aber auch konkrete Ausbildungsplatzangebote aus unserer Region veröffentlicht.

Spezielle Angebote für einzelne Jahrgänge:

Jahrgang 10:

Schwerpunkt der Berufsinformation und Berufsfindung ist hier das dreiwöchige Betriebspraktikum, das vom 25.01.2016 bis zum 12.02.2016 stattfinden wird. Die genauen Modalitäten und weitere Informationen – auch allgemeiner Art zur Berufsfindung – werden im Politikunterricht besprochen. Für die Teilnehmer der Musical-AG fällt das Praktikum etwas kürzer aus, da in der ersten Praktikumswoche die „Probentage“ stattfinden.

Ausführliche Informationen über das Praktikum finden Sie auf unserer Homepage, bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Politiklehrer Ihrer Kinder oder an Herrn Fooker.

Jahrgang 11:

Der Schwerpunkt der Studien- und Berufsinformation liegt am Gymnasium Lohne in diesem Jahrgang. Hierzu werden aufeinander aufbauend verschiedene Angebote gemacht. Diese sind im Einzelnen:

GEVA-Test am 01.02.2016, 1.-4. Stunde: Hierbei handelt es sich um einen allgemeinen Eignungstest, um die eigenen Fähigkeiten zu ermitteln und für die eigene Berufsfindung nutzbar

zu machen. Der Test ist für alle Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs verpflichtend. Nähere Informationen erhalten Sie kurz vor dem Termin und im Internet.

Fahrt nach Hamburg zur Info-Messe „Abi-EINSTIEG“ am 27. Februar 2016: Diese Fahrt ist freiwillig und wird allen Schülern des 11. Jahrganges angeboten. Nähere Informationen sind im Internet erhältlich. Weitere Informationen zur Organisation der Fahrt werden zeitnah erfolgen.

Bewerbungstraining „JUMP“ (wahrscheinlich Mai 2016): Mit dem gesamten Jahrgang wird ein ganztägiges Bewerbungstraining mit externen Referenten durchgeführt.

Schul/Banker Planspiel: Nach den Herbstferien geht das Planspiel in die siebzehnte Runde. In dem Planspiel treten die Spieler als Geschäftsführer einer Bank auf und müssen deren Geschicke lenken. Somit sind hier alle Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase (Klasse 11/12) angesprochen, die Interesse an der Arbeitsweise von Banken und Wirtschaft haben, herzlich zur Teilnahme eingeladen. Organisiert und betreut wird das Planspiel an unserer Schule von Herrn Overberg.

Jahrgang 12:

Bei bestehendem Interesse können Schüler noch einmal zur Studien- und Berufsmesse nach Hamburg mitfahren. Für interessierte Schüler wird das Wirtschaftsplanspiel MIG angeboten. Hierbei handelt es sich um ein intensives, einwöchiges Projekt in Zusammenarbeit mit hiesigen Banken und Firmen. Dieses Angebot ist freiwillig.

Der neugestaltete QuickLink „Berufsorientierung“ auf unserer Homepage bietet eine Übersicht sowie weitere Informationen zu den jahrgangsbezogenen Angeboten der Schule. Hier finden sich auch die Anschreiben zum dreiwöchigen Betriebspraktikum der Jahrgangsstufe 10, welches jedes Jahr im Januar/Februar durchgeführt wird (<http://gymnasiumlohne-wiki.de/home/betriebspraktikum.html>).

Sprechstunden zur Studienberatung durch Herrn Hoppe

Das Gymnasium Lohne arbeitet eng mit der Berufsberatung für akademische Berufe der Arbeitsagentur Vechta zusammen. Einmal im Monat (i. d. R. an einem Freitag) berät der Berufs- und Studienberater Rainer Hoppe im Gymnasium Lohne. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich (bei gleichen Interessen max. 3 Schüler/innen) in einer Liste eintragen und so einen Termin für sich reservieren. Pro Gespräch stehen 30 Minuten zur Verfügung. Dieses Angebot ist vor allem an die Jahrgangsstufen 11 und 12 gerichtet, aber auch Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 oder Eltern könnten sich hier beraten lassen. Die Schüler sind während der Beratungstermine vom Unterricht befreit, Klausur- und Testtermine gehen vor. Der versäumte Unterrichtsstoffes ist eigenständig nachzuarbeiten.

Herr Hoppe wird an folgenden Terminen Beratungen in der Schule durchführen:

1. Halbjahr	2. Halbjahr
18.09.2015	26.02.2016
27.11.2015	22.04.2016
18.12.2015	20.05.2016
22.01.2016	10.06.2016

Ausführlicher und intensiver sind die Beratungen, wenn ein Beratungstermin in der Arbeitsagentur vereinbart wird. Hierfür reicht ein Anruf beim Service-Center der Arbeitsagentur aus (kostenlos unter 0800-4 5555 00). Aufgrund einer Rahmenvereinbarung zwischen Kultusministerkonferenz und Agentur für Arbeit können die Termine auch während der Schulzeit stattfinden. Bei Vorlage des Einladungsschreibens gilt das Fehlen als entschuldigt. Natürlich sollte man aber auf den eigenen Stundenplan Rücksicht nehmen. Es gilt auch hier, dass Klausur- und Testtermine vorgehen. Der versäumte Unterrichtsstoff ist eigenständig nachzuholen.

Ein Termin in der Arbeitsagentur ist vor allem auch dann ratsam, wenn Eltern ihre Kinder zu dem Gespräch begleiten möchten. Es ist ja nicht nur so, dass vier Ohren (oder sechs) mehr hören als zwei – bei einem gemeinsamen Gespräch, gerne auch mit verschiedenen Meinungen – kommt man oft zu einem besseren Ergebnis, als wenn diese Gespräche nacheinander und mit jeweils wechselnden Gesprächspartnern stattfinden würden.

Für die Eltern von Abiturienten (oder solchen Schüler/innen, die es noch werden wollen) bietet die Berufsberatung zusätzlich eine neue Gesprächsreihe an. Während des gesamten Schuljahres 2014/15 findet an jeweils einem Montag im Monat ab 19:00 Uhr eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung statt. Hier sollen alle für die Schülerinnen und Schüler wichtigen Themen für die Zeit nach dem Abitur besprochen werden. Ein ausführliches Programm für diese Elternreihe liegt auch im Gymnasium aus oder kann bei der Berufsberatung angefordert werden (04441-946 1622 oder biz.vechta@arbeitsagentur.de).

Als Themen für dieses Schuljahr werden angeboten:

- 21. September 2015: Wege nach dem Abitur
- 12. Oktober 2015: Betriebliche und duale Studien-/Ausbildungswege
- 9. November 2015: Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schule,
- 18. Januar 2016: Studiengänge ordnen,
- 29. Februar 2016: Der Sozialbereich für Studierende, BAFöG usw.
- 11. April 2016: Bewerbungen um einen Studienplatz

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur (04441- 946 1622 oder biz.vechta@arbeitsagentur.de) erforderlich!

(Focken/Hoppe/Wand)

Kooperation mit den Firmen Wintershall und Pöppelmann

Bereits seit 2009 kooperierte unserer Schule mit der Firma Wintershall. Mit der Kooperation sollten Schülerinnen und Schüler technische und naturwissenschaftliche Themen kennenlernen, indem sie fächerübergreifend technische Fragestellungen in Betrieben vor Ort recherchierten und u.a. hierüber ihre Facharbeit anfertigen konnten. Ein Ziel war es, das Interesse an Naturwissenschaften zu fördern und Einblicke in Ingenieurs- und Technikerberufe zu geben.

Unsere Schüler konnten dank der Kooperation mit Wintershall Einblicke in eine Hochtechnologiebranche und die kontrovers diskutierte Thematik Energie erhalten. Zudem konnte die Kooperation eine Hilfestellung bei der späteren Berufswahl geben.

Zu unserem großen Bedauern hat das Kultusministerium uns im vergangenen Frühjahr angewiesen, diese aus unserer Sicht sehr ertrag- und erfolgreiche Kooperation zu beenden.

Wir danken der Firma Wintershall für die hervorragende Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung der Schule.

Wir freuen uns sehr, dass wir direkt vor den Herbstferien eine Grundsatzvereinbarung zur Kooperation mit der Firma Pöppelmann schließen konnten. Wie werden in Zukunft im Rahmen der Berufsorientierung unserer Schülerinnen und Schüler eng zusammenarbeiten. Angedacht sind u.a. Kooperationen im Rahmen des MIG-Spiels (Management-Information-Game), aber auch die Nutzung des Know-hows der Firma Pöppelmann im Bereich wirtschaftlicher Themen oder bei Fragen der Globalisierung.

Beurlaubungen

Anträge auf Beurlaubung vom Unterricht bzw. Schulveranstaltungen müssen rechtzeitig (in der Regel 8-10 Tage vorher) schriftlich gestellt werden, bei nicht volljährigen Schülerinnen und Schülern in jedem Fall von den Erziehungsberechtigten.

Handelt es sich um einzelne Stunden oder einen Tag, beurlaubt die Klassenleitung bzw. die Tutorin/der Tutor, es sei denn, der beantragte Zeitraum grenzt unmittelbar an Ferienbeginn oder –ende. Dann kann nur in Ausnahmefällen der Schulleiter beurlauben, wenn sonst für die Schülerin/den Schüler die Versagung eine persönliche Härte bedeuten würde. Zu solchen Fällen sind Gründe wie günstiger Flug, „unverschiebbare“ Termine einer Pauschalreise usw. nicht zu zählen. Ich bitte Sie deshalb, Ihre Urlaubsplanungen von vornherein auf die Ferien zu beschränken.

Bei kirchlichen Feiertagen bzw. Veranstaltungen gelten besondere Bestimmungen. Im Erlass „Unterricht an kirchlichen Feiertagen und Teilnahme an kirchlichen Veranstaltungen“ heißt es hierzu: Es ist „evangelischen Schülerinnen und Schülern am Epiphaniastag, am Reformationstag sowie am Buß- und Bettag, katholischen Schülerinnen und Schülern am Heiligedreikönigstag sowie an Fronleichnam und Allerheiligen Gelegenheit zu geben, am Gottesdienst [...] teilzunehmen; der Teilnahme an einem Gottesdienst gleich gestellt ist die Teilnahme an einer Fronleichnamsprozession“.

Schülerinnen und Schülern, die einer anderen Religionsgemeinschaft angehören, „ist auf Antrag der Erziehungsberechtigten [...] für Feiertage ihrer Religionsgemeinschaft Gelegenheit zu geben, an einer religiösen Veranstaltung ihrer Religionsgemeinschaft teilzunehmen. Im Zweifelsfall kann ein Nachweis über den betreffenden Feiertag von der Religionsgemeinschaft gefordert werden.“

Die über einen Monat hinausgehende Befreiung vom Sportunterricht muss unter Beifügung eines Attestes schriftlich begründet beim Schulleiter von den Erziehungsberechtigten bzw. der volljährigen Schülerin/dem volljährigen Schüler beantragt werden.

Meldungen an die Schule

Bitte teilen Sie der Schule, d. h. dem Sekretariat, alle Änderungen der persönlichen Daten (neue Telefonnummer, Anschriftenänderung, Veränderungen beim Sorgerecht usw.) möglichst schnell mit. Nur wenn diese Daten in der Schule auf dem aktuellen Stand sind, ist der notwendige Informationsfluss gewährleistet.

Wenn ihr Kind an einer dauerhaften Krankheit leidet, die im Unterricht auftreten kann oder die gegebenenfalls Maßnahmen während des Unterrichts erfordert (z. B. Diabetes), sollten Klassenlehrer und Fachlehrer informiert sein.

Bei schwerer Infektionserkrankung (Diphtherie, Cholera, Typhus usw.), Infektionskrankheiten, die in Einzelfällen schwer und kompliziert verlaufen können (Keuchhusten, Masern, Scharlach, Mumps, Windpocken usw.), sowie bei Kopflausbefall darf die Schule nicht besucht werden. Bitte informieren Sie uns in solchen Fällen, damit wir gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Maßnahmen ergreifen können, die eine Weiterverbreitung der Krankheit verhindern.

Um das Sekretariat zu entlasten, sollten Sie bei „normalen“ Erkrankungen von bis zu drei Tagen Dauer nur dann anrufen, wenn Ihr Kind an dem betreffenden Tag eine Klassenarbeit schreibt. Andernfalls genügt eine schriftliche Entschuldigung beim Klassenlehrer im Mitteilungsheft am ersten Tag nach der Krankheit. Bei längerer Krankheitsdauer muss nach drei Tagen eine Entschuldigung (in der Regel schriftlich) vorliegen.

In der Schule oder auf dem Schulweg passieren leider Unfälle. Sie müssen umgehend im Sekretariat gemeldet werden.

Ihre Kinder sind während des Schulbesuches gegen Unfälle versichert. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf den Schulweg, den Unterricht und die Pausen. Versichert ist auch die Teilnahme an Betreuungsmaßnahmen, die unmittelbar vor oder nach dem Unterricht stattfinden und im Zusammenwirken mit der Schule durchgeführt werden.

Versichert ist darüber hinaus alles, was als **schulische Veranstaltung** gilt, sich also im „**organisatorischen Verantwortungsbereich**“ der Schule ereignet. Es muss sich dabei um eine offiziell (durch den Schulleiter) genehmigte Veranstaltung der Schule handeln. Dann besteht Versicherungsschutz auch außerhalb der Unterrichtszeiten oder an anderen Orten.

Der Versicherungsschutz umfasst danach

- die Teilnahme an Wanderungen, Ausflügen, Besichtigungen, Theaterbesuchen, Schullandheimaufenthalten,
- den Besuch von schulischen Arbeitsgemeinschaften, Neigungs- und Fördergruppen,
- die Tätigkeit in der Schülermitverwaltung.

Ausführliche Informationen zum Versicherungsschutz erhalten Sie unter

http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a402-unfallversicherung-schule.pdf?__blob=publicationFile

Informationsheft/Hausaufgabenplaner

Nach den positiven Erfahrungen der letzten Schuljahre haben wir auch in diesem Schuljahr für alle Schüler der Jahrgänge 5 bis 9 ein Informationsheft eingeführt. Dieses Heft soll u. a. dazu dienen, den Informationsfluss zwischen Schule und Elternhaus zu erleichtern. Neben einer Rubrik für Entschuldigungen finden Sie dort einen Bereich für Mitteilungen, in dem Sie unkompliziert Kontakt mit den Fachlehrern aufnehmen können. Dieser Bereich steht den Lehrern ebenfalls zur Verfügung, um Sie auf diesem Weg über die Arbeit Ihrer Kinder bzw. über Probleme und Schwierigkeiten in der Schule zu informieren.

Beschwerderegulung

Wir bemühen uns in unserer schulischen Arbeit um die Weiterentwicklung Ihrer Kinder. Dieses Bemühen läuft nicht immer konfliktfrei ab. Wichtig ist es aber, dass Spielregeln in der Konfliktbewältigung eingehalten werden.

Suchen Sie in jedem Streitfall immer zuerst das Gespräch mit den betroffenen Lehrerinnen und Lehrern. Nur wenn Sie Kritik offen vortragen, kann man sich mit ihr auseinandersetzen und eventuell Veränderungen erreichen.

Falls nach dieser ersten Phase für Sie keine Klärung erfolgt ist, können Sie die Klassenleitung und den Klassenelternschaftsvorstand ansprechen, um zu prüfen, ob es sich um ein individuelles Problem oder ein allgemeineres handelt, das auf einem Klassenelternabend verhandelt werden sollte.

Erst wenn dann immer noch Klärungsbedarf besteht, sollten Sie den Schulleiter einbinden.

Sollten Sie ein Gespräch mit mir wünschen, so vereinbaren Sie bitte über Ihr Kind, über den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin oder telefonisch einen Termin. Bitte haben Sie dafür Ver-

ständnis, dass ich nur in Ausnahmefällen Zeit für ein Gespräch habe, wenn Sie sich nicht angemeldet haben.

Grundsätzlich sollten Sie Ihre Kinder stets ermutigen, sich im Falle von Schwierigkeiten immer auch selbst direkt an den Fach- oder Klassenlehrer zu wenden.

Veröffentlichung von Bildern

Als Schule wollen wir unsere vielfältigen Aktivitäten sowohl auf unserer Homepage (www.gymnasiumlohne.de) als auch in schriftlicher Form, z.B. in Tageszeitungen, Chronik, usw. präsentieren. Zur Illustration sollen auch Fotos aus dem Schulleben verwendet werden, auf denen Schülerinnen und Schüler individuell erkennbar sind. Aus rechtlichen Gründen („Recht am eigenen Bild“) ist dies nur mit Ihrem Einverständnis möglich.

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Fotos im Internet bildet das Kunsturhebergesetz, welches das Recht am eigenen Bild beschreibt. Hiernach dürfen gem. § 22 Satz 1 Bildnisse nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Die rechtlichen Bestimmungen des KunstUrhG gelten für Jedermann, also für Personensorgeberechtigte, Schüler, Lehrkräfte und auch für ggf. unbeteiligte Dritte.

Ausnahmen zu § 22 KunstUrhG, bei denen Fotos ohne Einwilligung veröffentlicht werden dürfen, gelten bei Bildnissen aus dem Bereich der Zeitgeschichte, bei Bildern, auf denen die Personen nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder sonstigen Örtlichkeit erscheinen oder bei Bildern von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen, an denen die dargestellten Personen teilgenommen haben. Im schulischen Bereich liegen diese Ausnahmen in der Regel nicht vor.

Somit ist die Vorlage einer Einwilligung zwingende Voraussetzung für die Einstellung von Fotos im Internet. Die Einwilligung bedarf grundsätzlich der Schriftform.

Hausordnung

Die fotografische, filmische und/oder tonale Aufnahme von Mitschülerinnen und Mitschülern oder Lehrkräften, die dann in das Internet gestellt werden, führt immer wieder zu unerträglichen Verletzungen des Persönlichkeitsrechts und der Würde des Einzelnen. Da zusätzlich solche Geräte in Klassenarbeiten Täuschungsversuche ermöglichen, haben wir folgende Regelung in unsere Hausordnung aufnehmen müssen:

Handys und audiovisuelle Abspielgeräte dürfen beim Betreten des Schulgebäudes nur ausgeschaltet in den Taschen mitgeführt werden; ohne ausdrückliche Genehmigung dürfen sie im Schulgebäude nicht genutzt werden. Insbesondere jegliche Bild- und Tonaufnahmen sowie deren Verbreitung auf dem Schulgelände sind nicht erlaubt. Eine Benutzung zum Telefonieren ist im Schulgebäude nach ausdrücklicher Genehmigung durch eine Lehrkraft auf dem Schulhof jederzeit möglich.

Bei Verstößen wird das Gerät eingefordert.

Wir bitten Sie herzlich, mit Ihren Kindern über die Problematik zu sprechen. Vielen Kindern und Jugendlichen ist gar nicht bewusst, was sie tun, wenn sie z. B. mit ihrem Handy Aufnahmen von anderen Personen machen.

Verlassen des Schulgeländes

Während des Unterrichts am Vormittag dürfen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 das Schulgelände nicht verlassen, da sonst kein Versicherungsschutz besteht. Sollte Ihr Kind einmal sein Pausenbrot oder Getränk vergessen haben, kann stets auf das Angebot der Mensa zurückgegriffen werden.

Während der Mittagspause können Schülerinnen und Schüler allerdings – generell und unabhängig vom Alter – nach Hause fahren. Hinsichtlich des Unfallversicherungsschutzes ist es sogar unerheblich, ob sie zur Einnahme des Mittagessens nach Hause fahren oder in einem Geschäft etwas zu essen kaufen. Versichert sind jeweils die Wege hin und zurück, nicht versichert ist die Nahrungsmittelaufnahme selbst oder der Aufenthalt im Geschäft während des Einkaufs.

Am 1. September 2014 trat eine Neufassung des sogenannten **Waffenerlasses** in Kraft, über den die Schule Schüler und Eltern jährlich informieren muss. Ich nutze daher diesen Elternbrief, um Ihnen die wesentlichen Passagen vorzustellen.

Verbot des Mitbringens von Waffen, Munition und vergleichbaren Gegenständen sowie von Chemikalien in Schulen RdErl. d. MK v. 6.8.2014

1. Es wird untersagt, Waffen i. S. des WaffG in der jeweils geltenden Fassung mit in die Schule, auf das Schulgelände oder zu Schulveranstaltungen zu bringen oder bei sich zu führen. Dazu gehören die im WaffG als verboten bezeichneten Gegenstände (insbesondere die sog. Butterflymesser, Faustmesser, Springmesser, Fallmesser, Stahlruten, Totschläger, Schlagringe usw.) sowie die Gegenstände, für die nach dem WaffG ein Verbot des Führens besteht (Einhandmesser und feststehende Messer mit einer Klingenlänge von mehr als zwölf cm usw.) sowie Schusswaffen.
2. Das Verbot erstreckt sich auch auf gleichgestellte Gegenstände (z. B. Schreckschuss Reizstoff- und Signalwaffen), Gassprühgeräte, Hieb- und Stoßwaffen sowie waffenähnliche Gegenstände wie Schlachter-, Küchen- oder Taschenmesser, Pfeffersprays und Laser-Pointer.
3. Verboten sind auch Waffen, mit denen der Umgang ganz oder teilweise von der Erlaubnispflicht oder von einem Verbot ausgenommen ist oder die vom Anwendungsbereich des WaffG ganz oder teilweise ausgenommen sind (z. B. Spielzeugwaffen oder Soft-Air-Waffen mit einer Geschossenergiegrenze bis zu 0,5 Joule). Untersagt wird auch das Mitbringen oder Beisichführen von Nachbildungen von Waffen, die aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbildes mit Waffen i. S. des WaffG verwechselt werden können.
4. Das Verbot gilt auch für volljährige Schülerinnen und Schüler, die entweder im Besitz einer Erlaubnis zum Führen von Waffen sind oder erlaubnisfreie Waffen erwerben dürfen.
5. Untersagt wird außerdem das Mitbringen und Beisichführen von Munition jeder Art, von Feuerwerkskörpern, von Schwarzpulver sowie von Chemikalien, die geeignet sind, für explosive Verbindungen verwendet zu werden.
6. Die Schulleitung kann in Einzelfällen Ausnahmen zulassen, z. B. für Sport- oder Theaterveranstaltungen, im Hauswirtschaftsunterricht oder während Schulveranstaltungen mit Essenverkauf.
7. Alle Schülerinnen und Schüler sind jeweils zu Beginn eines Schuljahres über den Inhalt dieses RdErl. zu belehren. Dabei ist auf die altersbedingten speziellen Gefährdungen besonders einzugehen. Es ist darauf hinzuweisen, dass ein Verstoß gegen das Verbot des Mitbringens von Waffen usw. eine Erziehungs- oder Ordnungsmaßnahme zur Folge haben kann.

Das Angebot der Beratungslehrerin Frau Möller

Beratung ist wichtiger Bestandteil des schulischen Alltags und hat an unserer Schule sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unterrichts ihren festen Platz. Mit mir als Beratungslehrerin wird dieser Bereich um ein weiteres Angebot ergänzt: die **Einzelfallhilfe**, die von allen Schülern und Lehrern, aber auch von Ihnen als Eltern genutzt werden kann. Anlässe für den Kontakt mit mir sind Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, soziale Konflikte sowie persönliche Probleme, die die eigene Entfaltung und/oder das gemeinschaftliche Miteinander innerhalb und außerhalb der Schule beeinträchtigen. Als Beratungslehrerin bin ich qualifiziert in den Bereichen Gesprächsführung und Diagnostik, aber ich bin weder Psychologin noch Wunderheilerin. Meine Aufgabe besteht vielmehr darin, den Ratsuchenden im Rahmen eines Beratungsprozesses

mit meiner Hilfe dabei zu unterstützen, eine Lösung seines Problems zu erreichen. Dies geschieht manchmal auf eine Situation beschränkt, oft auch längerfristig oder in Form einer Vermittlung an außerschulische Fachleute. Meine Arbeit als Beratungslehrerin hat die verschiedenen Zuständigkeiten innerhalb der Schule, wie z. B. Aufgaben des Klassenlehrers, Entscheidungsbefugnisse des Schulleiters, zu wahren. Zugleich agiere ich frei von Weisungen und bin in diesem Sinne im Rahmen von Schule **unabhängig**. Meine Beratung ist als Angebot zu verstehen und erfolgt von Seiten des Ratsuchenden immer **freiwillig**. Die Gespräche finden in einem geschützten Raum statt, das Gesagte wird von mir **vertraulich** (Schweigepflicht) behandelt.



Möchten Sie also im Rahmen meines Angebots mit einer unabhängigen, verschwiegenen Person sprechen, so können Sie mich für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch über das Schulsekretariat (93618-0) oder privat (04441/84859) erreichen.

(Möller)

Der Schulsanitätsdienst

Mit Beginn dieses Schuljahres haben neun Schülerinnen und Schüler des sechsten bis achten Jahrgangs ihren Dienst als Schulsanitäter aufgenommen. Hier kooperiert das Gymnasium mit dem Malteser Hilfsdienst aus Lohne.

Die Schulsanitäter stellen einen wesentlichen Sicherheitsaspekt im Rahmen der Erstversorgung dar. Zu ihrer Aufgabe gehört unter anderem, verunfallte Mitschülerinnen, Mitschüler als auch Lehrer zu betreuen und zu versorgen. Dafür steht ihnen der Sanitätsraum im Verwaltungstrakt zur Verfügung, in dem sich Erste Hilfe Material befindet. Unterstützt werden sie dabei von einer Lehrkraft.

Durch einen eigens dafür angeschafften Sanitätsrucksack sind die Schulsanitäter auch mobil und können gegebenenfalls auch zu dem Verletzten kommen.

In den Großen Pausen stehen im Sanitätsraum jeweils zwei Sanitäter für Einsätze bereit. Des Weiteren werden sie auch bei größeren Projekten der Schule wie dem Sponsorenlauf oder Sportfesten als Ersthelfer zur Verfügung stehen.

Insgesamt erstreckt sich die Ausbildung zum Schulsanitäter über ein Jahr, in dem sie durch die Malteser Lohne geschult werden. Dafür treffen sich die interessierten Schülerinnen und Schüler monatlich zu Besprechungen sowie zwei Mal pro Halbjahr zu einer halbtägigen Weiterbildung.

Jährlich soll vor allem in der Jahrgangsstufe sechs für Nachwuchs geworben werden, so dass die dann schon erfahreneren Schulsanitäter zusammen mit den Neuzugekommenen den Schulsanitätsdienst leisten werden. Je nach Interesse sind weitere Fort- und Weiterbildungen durch die Malteser möglich.

Die Schule bedankt sich bei den ersten Freiwilligen Jakob Baron, Liam Grave, Ann-Kathrin gr. Hackmann, Birthe Hermes, Jan Kronshagen, Christoph Müller, Julius Tegenkamp, Theodor Teuteberg, Leonie Tinnemann und natürlich bei den Maltesern Lohne. (Rörsch)

Neues von der Streitschlichter – AG

Zum Ende des letzten Schuljahres wurde die erste Streitschlichtung von den ersten ausgebildeten Streitschlichtern unserer Schule erfolgreich durchgeführt. Es ist ihnen gelungen, als „Brückenbauer“ zwischen den Streitenden tätig zu werden und zusammen mit ihnen einen für alle akzeptablen Ausweg aus der Konfliktsituation zu finden.

Die Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft sind sehr engagiert und hoch motiviert, ihren Mitschülern eigenständig – ohne Hilfe von Lehrern – bei der Bewältigung ihrer Probleme zu helfen.

Die Streitschlichter – AG besteht aus Schülerinnen und Schülern des 6. und 8. Jahrgangs. Wir treffen uns mittwochs in der 7./8. Stunde und würden uns über interessierte neue Mitglieder freuen. (Thölke)

Die Umwelt-AG und der Umwelt-Shop stellen sich vor

In der Umwelt-AG beschäftigen wir uns mit Themen rund um den Natur- und Umweltschutz, aber auch mit der Beziehung des Menschen zu seiner Umgebung.

In den letzten Jahren haben wir uns mit den Themen Recycling und Artenvielfalt auseinandergesetzt. In diesem Schuljahr 2015/2016 steht das Thema „Das Moor in unserer Umgebung“ im Mittelpunkt. Die Erarbeitung soll vermehrt projektorientiert stattfinden. So sollen Exkursionen zum Moorlehrpfad bei Diepholz und zum Goldenstedter Moor stattfinden, aber auch ein Besuch des Industriemuseums Lohne ist geplant. Nähere Informationen sind unter IServ nachzulesen.

Seit 2013 verkaufen Schüler der Umwelt-AG im **Umwelt-Shop** alles, was das Schülerherz begehrt: verschiedene Hefte, Blöcke und Kulis aus Recyclingpapier, Textmarker, Geodreiecke und Lineale aus biologisch abbaubaren Biokunststoff und vieles mehr.

Der Umwelt-Shop hat montags, mittwochs und freitags in den großen Pausen geöffnet.

Jedes Jahr suchen wir Schüler, die Lust haben in einer der Pausen als Verkäufer im Umwelt-Shop zu arbeiten. Um Verkäufer zu werden, ist eine Mitgliedschaft in der Umwelt-AG nicht zwingend notwendig. (Tegeler)

Die Musical-AG führt „Tabaluga“ und „In the Heights“ auf

Auch im Schuljahr 2015/2016 bietet die Musical-AG unserer Schule allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre musischen, handwerklichen und sozialen Fähigkeiten in zwei spannenden Projekten weiterzuentwickeln.

Seit dem Ende der Sommerferien wird bereits fleißig geprobt. Regelmäßig mittwochnachmittags ab 15.30 Uhr, an ausgewählten Wochenenden und in einer Kompaktprobenphase im Dümmerheim bereitet sich das Ensemble auf die Vorstellungen im zweiten Halbjahr vor.

Den Anfang macht dann am 05. März die Nachwuchsgruppe mit „Tabaluga oder die Reise zur Vernunft“, das legendäre Kindermusical von Peter Maffay. In der Nachwuchsgruppe arbeiten Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 und 8, um spielerisch erste Erfahrungen auf, vor und hinter der Bühne zu machen. Das im letzten Jahr erstmals seit langer Zeit wieder eingerichtete Orchester besteht aus Angehörigen der Klassen 5 bis 8.

Am 28. Mai folgt dann die Premiere der Hauptgruppe, die mit dem Tanzspektakel „In the Heights“ aufwartet. Dabei handelt es sich um eine Art moderne „West Side Story“, die die Lebensschicksale von Bewohnern des lateinamerikanisch geprägten Stadtteils „Washington Heights“ in New York thematisiert. Die Musik ist ein atemberaubender Mix aus Salsa- und Rap-Elementen und dürfte auf der Bühne der Aula im kommenden Sommer ein echtes Rhythmus-Feuerwerk entzünden. Die hier teilnehmenden über 100 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12 gestalten damit bereits das 22. Projekt der Musical-AG. Seit 1993 arbeitet die Gruppe kontinuierlich und mit großem Publikumszuspruch an unserer Schule und hat sich in dieser Zeit zu einem ganz besonderen Lern- und Leidenschaftsort entwickelt. Vor zwei Jahren wurde die Musical-AG für diese pädagogische und künstlerische Erfolgsgeschichte mit dem Nachwuchsförderpreis der PROSKENION-Stiftung für Darstellende Künste geehrt. In der Laudatio war die Rede von einer in dieser Qualität bundesweit einmaligen schulischen Einrichtung.

Verantwortlich für die Musical-AG sind die Kolleginnen Frau Otten, Frau Fröhlich und Frau Himmerlich und die Kollegen Herr Krebs, Herr Eschner, Herr Middendorf und Herr Eik.

Weitere Informationen zur Arbeit der Musical-AG, zu den Aufführungsterminen und zum Kartenverkauf finden Sie unter www.musicalaglohne.de. (Middendorf)

Förderverein

Vieles an der Schule wäre in den letzten Jahren ohne die Unterstützung durch den Verein der Eltern, Freunde und Förderer nicht möglich gewesen.

So hat der Förderverein maßgeblich dazu beigetragen, dass der IT-Bereich und die Medienausstattung der Schule weiter modernisiert werden konnten. Die Anschaffung von interaktiven Tafeln, von Beamern mit Dokumentenkamera für die Unterrichtsräume und von „mobilen Einheiten“ (Computer, Beamer, Soundsystem) haben die Unterrichtssituation für unsere Schülerinnen und Schüler deutlich verbessert.

Der Förderverein unterstützt aber auch unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten wie z.B. die Dümmerheimtagung der SV, Exkursionen wie die Fahrt des Jahrgangs 6 nach Kalkriese, den Besuch des englischen Theaters im Jahrgang 7, aber auch Elterninformationen wie den Vortragsabend von Herrn Wiemken zum Thema „Die elektronischen Wege unserer Kinder“. Der Förderverein unterstützt regelmäßig die Arbeit unserer Arbeitsgemeinschaften im musi-

schen Bereich, aber auch die Schulmannschaften im Bereich Sport. In jedem Jahr werden zusätzlich die besten Abiturientinnen und Abiturienten durch den Förderverein ausgezeichnet.

Dem Vorstand des Fördervereins gehören

Dr. Anne Baron (1. Vorsitzende) Barbara Dwerlkotte (stellvertr. Vorsitzende)

Ursula Kampers (Schriftführerin) Hendrik Wilk (Kassierer)

und kraft Amtes der Schulleiter Jürgen Schiering und der Vorsitzende des Schulelternrates Joseph Dierkes an.

Bitte unterstützen Sie die wertvolle Arbeit des Fördervereins, indem Sie Mitglied werden, wenn Sie es noch nicht sind.

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins findet im Februar/März statt. Bitte beachten Sie die Hinweise in der OV bzw. auf unserer Homepage.

Schülervertretung führt Seminar durch

Vom 04. bis 06. November führt die Schülervertretung (SV) ihr Tagungsseminar im Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmersee durch. Teilnehmen werden alle Klassensprecher der Jahrgangsstufen 5 bis 10 sowie die Kurssprecher der Tutorenleiste des Jahrgangs 11. Begleitet werden die Schülervertreter von Frau Winkler und Herrn Diekmann als Kontaktlehrern der SV sowie von Frau Möller in ihrer Funktion als Beratungslehrerin.

Die Klassen- und Kurssprecher sowie das Gremium der SV werden Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten für unsere Schule erörtern. An den beiden Abenden werden Spiele dazu beitragen, die Gemeinschaft zwischen den unterschiedlichen Jahrgängen zu fördern.

Am Freitagvormittag kommt es zur traditionellen Abschlussrunde der gesamten SV mit dem Schulleiter. Im Gespräch mit Herrn Schiering sollen insbesondere konkrete Umsetzungen der Verbesserungsvorschläge thematisiert werden. Große Teile der Ergebnisse des Seminars werden zur Information der gesamten Schülerschaft in der Pausenhalle ausgestellt.

(Diekmann)

Typisierungsaktion wird ein voller Erfolg

Die von der Schülervertretung initiierte Typisierungsaktion an unserer Schule war ein voller Erfolg. Am Freitag, den 18.9., informierte Angelina Idt von der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) in Köln zunächst in der dritten Stunde in der Aula die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 11 und 12 über eine mögliche Stammzellspende. Dabei verdeutlichte sie sowohl die Wichtigkeit einer solchen Spende als auch die medizinischen Hintergründe einer Behandlung von Blutkrebserkrankungen. Sehr authentisch berichtete anschließend Maurice Rottinghaus aus Brockdorf über die von ihm geleistete Spende, die einem Patienten in den USA das Leben rettete. Im Anschluss an diese Informationen ließen sich über 200 Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter für eine mögliche Stammzellspende typisieren.

Da die labortechnische Verarbeitung der abgegebenen Gewebeproben einen gewissen finanziellen Aufwand nach sich zieht, hatte die SV im Vorfeld alle Schülerinnen und Schüler unseres

Gymnasiums bzw. deren Eltern zu Spenden aufgerufen. Es ergab sich eine große Resonanz, zudem wurde für den guten Zweck selbstgebackener Kuchen verkauft und die Kreativ-AG bot Freundschaftsbänder und Selbstgehäkeltes an. Insgesamt kam so die phantastische Spendensumme von über 8000 Euro zusammen. Die SV bedankt sich bei allen Schülerinnen und Schülern sowie bei allen beteiligten Lehrkräften für das tolle Engagement! (Diekmann)

Gemeinsam Klasse sein - Mit Aufmerksamkeit und Respekt begegnen

Präventives Anti-Mobbing-Projekt am Gymnasium Lohne - Zwei fünfte Klassen sind dabei



Eine Woche lang stand das Thema „Mobbing“ in den Klassen 5a und 5d im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Gemeinsam Klasse sein“ nahmen die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Klassenlehrerinnen Kerstin Brinkhus und Kerstin Sieve an einem von AnMUT, dem Anti-Mobbing-Unterstützungsteam der Schule, vorbereiteten und betreuten präventiven Anti-Mobbing-Projekt teil.

„Wir möchten durch vorbeugende Maßnahmen positive Denkanstöße für einen respektvollen Umgang miteinander geben“, umschreiben Mechthild Möller, Tanja Hamann, Gerrit Pape und Andreas Espelage von AnMUT ihren Ansatz. Im Laufe der vergangenen Monate haben sich die vier Lehrer von AnMUT intensiv auf ihre Präventionsarbeit vorbereitet. Sie nahmen an mehreren Fortbildungen und Seminaren teil und kümmern sich – gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen – um das Thema Mobbing am Gymnasium Lohne.

Der Begriff Mobbing steht für ständige Schikane, für Ausgrenzung und für seelische Verletzungen von Menschen – am Arbeitsplatz wie auch in der Schule. „Um Mobbing vorbeugen zu können, ist es wichtig, die Mechanismen zu kennen, die Mobbing erst möglich machen“, sagt Mechthild Möller.

Aus diesem Grunde ging es in der Projektwoche vorrangig darum, die Wahrnehmung der Fünftklässler aufzubrechen bzw. Sensibilität für den eigenen Blick auf die Mitschüler zu schaffen.

Hamann: „Wir haben versucht, mit Hilfe von Feedback und Feedback-Regeln bei den Schülern Anreize dafür zu schaffen, dass sie ihre Mitschüler interessiert wahrnehmen, dass sie sie kennen lernen wollen, anstatt sie vorschnell ‚abzuschreiben‘.“

Im Zuge eines Elternnachmittages informierten die Kinder ihre Eltern über die Themen der Projektwoche. Klar, dass sie ihren Eltern die jeweiligen Übungen nicht nur vorstellten, sondern sie auch mit ihnen durchspielten.

„Unsere Projektwoche stieß bei Schülern und Eltern auf sehr großes Interesse. Wir haben viel Zuspruch für unsere Arbeit erhalten“, freuen sich die Mitglieder von AnMUT über positive Reaktionen auf „Gemeinsam Klasse sein“.

(Fooken)

Klassenelternratsvorsitzende 2015/16

- 5a V) Boekhoven, Kerstin, Hugenkotten 17, Dinklage, 04443/508920
S) Mowka, Mario, Im Brauk 12, Lohne, 04442/910389
- 5b V) Kathmann, Beate, Nieberdingstr. 10, Dinklage, 04443/4712
S) Rießelmann, Christiane, Rosenstr. 1, Lohne, 04442/2579
- 5c V) Pille, Nicole, Kleiner Weg 9, Mühlen, 05492/982085
S) Meinert-Bahlmann, Elke, Burgstr. 24a, 49413 Dinklage, 04443/3905
- 5d V) Burhorst, Katja, Bergweg 40, Lohne, 04442/707590
S) Hausfeld, Heike, Christoph-Bernhard-Str. 45, Lohne, 04442/3277
- 5e V) Rottinghaus, Kerstin, Marderweg 4, Lohne, 04442/738033
S) Beltle, Bianca, Biberweg 59, Lohne, 044427/704766
- 5f V) Hölters, Stefan, Im Witten Sand 14a, Lohne, 04442/910796
S) Federspiel, Frank, Dammer Str. 31, Holdorf, 05494/978575
- 5g V) Zerhusen, Ines, Bernardstr. 7, Lohne, 04442/936275
S) Sperveslage, Thomas, Kastanienallee 7, Dinklage, 04443/917950

- 6a V) Teuteberg, Holger, Wangerooger Str. 20, Lohne, 04442/738884
S) Jochem-Kaufhold, Nadine, Hof Kröger 17, Dinklage, 0177/9545039
- 6b V) Heikebrügge, Monika, Wangerooger Str. 6, Lohne, 04442/730563
S) Eschkötter, Monika, Wangerooger Str. 28, Lohne, 04442/739813
- 6c V) Kissner, Simone, Im Brauck 8, Lohne, 04442/5775
S) Pölking, Ruth, Jahnstr. 15, Dinklage, 04443/917907
- 6d V) Kreinberg, Mathias, Spiekerooger Weg 4, Lohne, 04442/2515
S) Ortman, Monika, Jagdweg 2, Lohne, 04442/803921
- 6e V) Nordlohne, Anke, Stettiner Str. 22, Lohne, 04442/738260
S) Olberding, Dirk, Rostocker Str. 15, Lohne, 04442/73742
- 6f V) Schmidt, Resi, Brägeler Pickerweg 6, Lohne, 04442/937185
S) Stüve, Brigitte, Kolpingstr. 7a, Lohne, 04442/803227
- 6g V) Heimann, Martina, Borghopsweg 6, Dinklage, 04443/978100
S) Eveslage, Michael, Jahnstr. 9, Dinklage, 04443/3389

- 7a V) Krone, Holger, Jagdhornstr. 19, Lohne, 04442/709682
S) Blömer, Nicole, Sesamstr. 4, Dinklage, 04443/508877
- 7b V) Karla-Bröring, Annette, Roggenkamp 30, Lohne, Tel. 04442/72945
S) Zerhusen, Kerstin, Advokatweg 1, Lohne, 04442/2790
- 7c V) Tinnemann, Dirk, Vulhopsweg 16, Lohne, 04442/730960
S) Bruns, Frank, Luchsweg 4, Lohne, 04442/72664

- 7d V) Möller, Michaela, Rebhuhnweg 20, Dinklage, 04443/3675
S) Hartmann, Elvira, Roggenweg 5, Dinklage, 04443/2321
- 7e V) Brinkmann, Karin, Wicheler Kreuz 11, Lohne, 04442/72503
S) Sieverding, Frank, Gorch-Fock-Str. 4, Mühlen, 05492/981361
- 7f V) Krogmann, Inga, Brockdorfer Str. 14, Dinklage, 04443/977757
S) Czech, Stefan, Marderweg 5, Lohne, 04442/2789
- 8a) V) gr. Holthaus, Kerstin, Platanenstr. 15a, Lohne, 04442/808985
S) Eckertz, Michael, Rotkehlchenweg 8, Lohne, 04442/704732
- 8b V) Zerhusen, Ines, Bernhardstr. 7, Lohne, 04442/936275
S) Blömer, Nicole, Sesamstr. 4, Dinklage, 04443/508877
- 8c V) Meyer, Susanne, Bakumer Str. 93, Lohne, 04442/910350
S) Remmers, Gerd, Vulhopsfeld 18, Lohne, 04442/6083
- 8d V) Kühling, Martina, Kressenweg 10, Lohne, 04442/920945
S) Boekhoven, Kerstin, Hugenkotten 17, Dinklage, 04443/508918
- 8e V) Arkenau, Bianca, Biberweg 53, Lohne, 04442/910579
S) Meyer-Blömer, Claudia, Bünner Ringstr. 33, Dinklage, 04443/961723
- 8f V) Ruhe, Tanja, Quakenbrücker Str. 30, Dinklage, 04443/961889
S) Ostendorf, Gabriele, Am Mühlenkamp 6, Lohne, 04442/73228
- 9a) V) Kampers, Kathrin, Brombeerweg 7, Lohne, 04442/72531
S) Teuteberg, Sylke, Wangerooger Str. 20, Lohne, 04442/738884
- 9b V) Deters, Claudia, Corveystr. 40, Lohne, 04442/73440
S) Brinkmann-Ruholl, Jutta, Deichstr. 23, Lohne, 04442/1666
- 9c V) Krapp, Karin, Südlohner Bergmark 35, Lohne, 04442/4088
S) Kessen, Martina, Auf der Heide 20, Mühlen, 05492/7212
- 9d V) Schumacher, Gabi, Rotkehlchenweg 6, Lohne, 04442/921130
S) Behrens, Sandra, Sonnentauweg 7, Mühlen, 05492/929424
- 9e V) Schürmann, Christiane, Brägeler Ring 12, Lohne, 04442/2557
S) Fürste, Irene, Bernardstr. 6, Lohne, 04442/730000
- 9f V) Staudt, Dr., Claudia, Dechant-Ribbers-Str. 7, Dinklage, 04443/979394
S) Möhlenhaskamp, Annette, Jägerstr. 52, Lohne, 04442/730333
- 9g V) Frilling, Gaby, An der Urlage 25a, Lohne, 04442/4117
S) Decker, Esther, Rostocker Str. 12, Lohne, 04442/803971
- 10a V) Thomas, Maria, Gorch-Fock-Str. 10, Mühlen, 05492/960700
S) Kröger, Kerstin, Mühlenstr. 2, Mühlen, 05492/962611
- 10b V) Blömer, Doris, Eschweg 13, Dinklage, 04443/91044
S) Patzelt, Antje, Rostocker Str. 22, Lohne, 04442/72280
- 10c V) Kröger, Anne, Buchenstr. 15, Lohne, 04442/6465
S) Wilmhoff, Ursula, Roggenkamp 50, Lohne, 04442/71062
- 10d V) Möhlenhaskamp, Birgit, Bahler Str. 41a, Dinklage, 04443/91000
S) Böckmann, Dieter, Hambergstr.4, Lohne, 05492/98328102, 0170/2869690
- 10e V) Rauber, Uta, Eichenhornweg 6, Lohne, 04442/720360
S) Arkenau, Bianca, Biberweg 53, Lohne, 04442/910579
- 10f V) Holzenkamp, Norbert, Jägerstr. 67, Lohne, 04442/73307
S) May, Dr., Ulrich, Ulmenweg 9, Lohne, 9368030
- 10g V) Hartong, Nicole, Dr. Netelerstr. 1, Dinklage, 04443/978400
S) von Lehmden, Ruth, Falkenweg 20, Lohne, 04442/73255

- 11 Diekmann, Ruth, Taubenstr. 11, Lohne, 04442/72839
Huchtkemper, Hildegard, Marderweg 16, Lohne, 04442/73603
Ince, Gülcan, Brunsring 18, Lohne, 04442/937552
Moormann, Barbara, Südlohner Bergmark 56, Lohne, 04442/2082
Preuß, Frank, Landwehrstr. 17, Lohne, 04442/910322
Renner, Christina, Märschendorfer Str. 11, Lohne, 04442/704160
Rühlmann, Bettina, Nachtigallenweg 22, Lohne, 04442/730954
Theeder, Michaela, Christoph-Bernhard-Str. 76, Lohne, 04442/71542
- 12 Beck, Elke, Nelkenstr. 5, Dinklage, 04443/3981
Burkhard, Carsten, Mozartstr. 15, 04442/806806
Dierkes, Joseph, Rostocker Str. 13, Lohne, 910180
Henze, Stephanie, Nieberdingstr. 20, Lohne, 04442/71345
Ruhe, Tanja, Quakenbrücker Str. 30, Dinklage, 04443/961889
Sandmann, Hildegard, Torfweg 13, Lohne, 04442/2105

Schulelternrat 2015/16

Vorsitzender: Joseph Dierkes Jhg, 12
Stellvertreter: Holger Teuteberg Kl. 6a
Vorstand: Esther Decker Kl. 9g
 Tanja Ruhe Kl. 8f
 Mathias Kreinberg Kl. 6d
 Dirk Tinnemann Kl. 7c

sonstige Mitglieder:

alle Klassenelternratsvorsitzenden 5-12

Als Stellvertreter/innen wurden die jeweiligen Vertreter aus dem Klassenelternrat bestimmt.

Stadt- und Kreiselternerat

Die Vertreter/innen der Schule im Stadt- u. Kreiselternerat werden ebenfalls zu den Sitzungen des Schulelternrats eingeladen, auch wenn sie nicht Mitglied im Schulelternrat sind.

Elternvertreterin Stadtelternrat:

Joseph Dierkes (12) Stellvertreterin: Esther Decker (6b)

Elternvertreter Kreiselternerat:

Joseph Dierkes (12) Stellvertreterin: Stephanie Henze (12)

Schulvorstand 2015/16**Lehrer:**

Andrea Schwerter, Janine Tegeler, Elke Winkler, Andreas Espelage, Hauke Fooker,
Stefan Middendorf, Stephan Rörsch, Jürgen Schiering

Vertreter: Elisabeth Eckey

Eltern:

Dr. Claudia Staudt, Tanja Ruhe, Otto Blömer, Mathias Kreinberg

Vertreter: Nicole Pille, Resi Schmidt, Stefan Hölter, Holger Teuteberg

Schüler:

Sarah Kowalski (11 Wn), Lukas Brack (11 Db), Tim Dorniak (11 Er), Max Möhlmann (10d)

Vertreter: Karen Heseding (10f), Alexandra Macke (10g), Celina Niehues (9b),
Laura Zerhusen (9e)

Teilnehmer/innen Gesamtkonferenz

alle Kollegen/innen, 18 Elternvertreter/innen, 18 Schülervorteiler/innen

Frau Wehebrink (Schulamt Landkreis Vechta), Herr Thierbach, Herr Wendland

Schülergremium

Sarah Kowalski	(11)	Tim Dorniak	(11)
Hanna Kröger	(12)	Max Möhlmann	(10d)
Lea-Maria Zerhusen	(12)	Sebastian Nowak	(12)
Lukas Brack	(11)		

Elternvertreter/innen in den Fachkonferenzen 2015/16

De	Beate Kartmann Anke Nordlohne	5b 6e		Rel	Resi Schmidt Christina Renner	6f 11
En	Stephanie Henze Bettina Rühlmann,	11 11		GE	Gaby Frilling Stephanie Henze	9g 12
Fr	Monika Eschkötter Esther Decker	6b 9g		Pol	Nicole Hartong Dr. Claudia Staudt	10g 9f
La	Stephanie Henze Tanja Ruhe	12 12		Ma	Hildegard Sandmann Stephan Hölter	12 5f
Spa	Karin Brinkmann Mathias Kreinberg	7e 6d		Ph	Esther Decker Dr. Claudia Staudt	9g 9f
Ku	Inga Krogmann Susanne Meyer	7f 8c		Ch	Christina Renner Michaela Theder	11 11

Mu	Doris Blömer Michaela Theder	10e 11		Bi	Karin Krapp Sylke Teuteberg	9c 9f
DS	Esther Decker Resi Schmidt	9g 6f		In	Joseph Dierkes Frank Sieverding	12 7e
Ek	Stephanie Henze Ute Rauber	11 0e		Sp	Karin Krapp Sylke Teuteberg	9c 10f

Schülervertreter in den Fachkonferenzen 2015/2016

De	Thomas Lehnert	12 Hi
	Arani Ganesalingam	12 Rs
En	Karen Heseding	10f
	Alexandra Macke	10g
Fr	Laura Zerhusen	9e
	Celina Niehues	9b
La	Johanna Arlinghaus	10b
Spa	Sarah Kowalski	11 Wn
	Arani Ganesalingam	12 Rs
Ku	Lea Schnieders	11 Wn
	Thomas Lehnert	12 Hi
Mu	Lisa Nuxoll	12 Es
Ge	Max Möhlmann	10d
	Tim Dorniak	11 Er
Pol	Max Möhlmann	10d
	Tim Dorniak	11 Er

Ek	Arani Ganesalingam	12 Rs
	Thomas Lehnert	12 Hi
Re	Sophie Runnebohm	11 Sz
	Luisa Schlarmann	11 Er
Ma	Lisa Nuxoll	12 Es
	Sebastian Nowak	12 Ah
Ph	Andre Schierholt	8e
	Max Möhlmann	10d
Ch	Robert Kröger	8e
	Finn Lampe	10c
Bi	Julia Kruse	11 Dk
In		
Sp	Torben Deters	11 Wk
	Philipp Büschelmann	8d

Terminplan 1. Halbjahr 2015/2016

05.10.2015, 19:30 Uhr	Schulleiterrat
06.10.-07.10.2015	Fotoaktion: Einzel- und Klassen- bzw. Kursfotos
12.10.-14.10.2015	Klassenfahrt der Klassen 6d und 6e
15.10.2015, 16:00 Uhr	Gesamtkonferenz
17.10.-01.11.2015	Herbstferien (19.10.-23.10.2015 Herbstakademie in Stapelfeld)
02.11.-06.11.2015	Studienfahrten des Jahrgangs 12
04.11.-06.11.2015	SV-Tagung im Dümmerheim
10.11.2015, 19:30 Uhr	Schulvorstand
11.11.-13.11.2015	Klassenfahrt der Klassen 6a, 6b und 6g
12.11.2015, 19:30 Uhr	Elternabende Klassen 5 – Vorstellung der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik
20.11.2015	Klassenseminare Kl. 6 zur Medienkompetenz mit <i>smiley.ev</i> (Hannover)
21.11.2015, 9-13 Uhr	Jobbörse – Infos zur Berufswahl
23.11.2015	Präventionstheater „Hein Knack“ Kl. 9 im Jugendtreff
23.11.2015, 16:30-19:00	Elternsprechtage Klasse 5 für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik
26.11.2015, 19:30 Uhr	Präsentation der Ergebnisse der Schülerakademie
26.11./03.12./10.12.2015	Klassenseminare Kl. 7 „Natürlich bin ich stark“
27.11./18.12.2015	Berufsberatung durch Herrn Hoppe vom Arbeitsamt
22.12.2015	Unterrichtsschluss nach der 5. Std.
23.12.2015-06.01.2016	Weihnachtsferien
27.12.2015, ab 11 Uhr	Ehemaligentreffen in der Pausenhalle des Gymnasiums
Sa 09. und 16.01.2016	Nachschiebtermine für die Jahrgänge 10-12 (jeweils 8-10 Uhr)
11.01.-15.01.2016	Skikurs des Jahrgangs 11
18.01.-22.01.2016	Skikurs des Jahrgangs 7
19. und 20.01.2016	Zeugniskonferenzen (Jhg. 5-8 am Dienstag, Jhg. 9/10 am Mittwoch)
19.01.2016, 19:30 Uhr	Elternabend Kl. 6 zur Medienkompetenz mit Referenten von <i>smiley.ev</i>
21.01.2016	Besuch der Klassen 6b,c,e,f in Kalkriese
21.01.2016	Besuch der Nordwolle – Museum für Industriekultur 8c,e
21.01.-26.01.2016	Probenwoche der Musical-AG im Dümmerheim
21.01.-22.01.2016	Erste-Hilfe-Kurs Klassen 9c,d,e
21./22.01.2016	AnMuT-Projekt in den Klassen 6a, 6d
22.01.2016	Besuch der Klassen 6c,d in Kalkriese
22.01.2016	Berufsberatung durch Herrn Hoppe vom Arbeitsamt
25.01.2016	Sportfest Klassen 6
25.01.-26.01.2016	Erste-Hilfe-Kurs Klassen 9a,b,f,g
25.01.-12.02.2016	Betriebspraktikum des Jahrgangs 10

26.01.2016 Besuch der Klassen 6e,f,g in Kalkriese
 27.01.2016, 3. Std. Zeugnisausgabe der Halbjahreszeugnisse

28.01.-31.01.2016 Zeugnisferien

Terminplan 2. Halbjahr 2015/2016

01.02.-12.02.2016 Anmeldung zur Oberstufe (montags-freitags jeweils 8-12 Uhr)
 01.02.2016 GEVA-Test (Berufseignungstest) und Ausgabe der Facharbeitsthemen im Jhg. 11
 05.02.2016, 19-22 Uhr Schulkarneval für die Jahrgänge 5 bis 8
 19.02.2016, 15-19 Uhr Elternsprechtag; 6. Std. unterrichtsfrei
 22.02.2016, 16-19 Uhr Elternsprechtag; kein Nachmittagsunterricht
 25.02.2016 Vergleichsarbeit Englisch im Jahrgang 8
 26.02.2016 Berufsberatung durch Herrn Hoppe vom Arbeitsamt
 05.03.2016, 18 Uhr Premiere der Nachwuchsgruppe der Musical-AG „Tabaluga“
 Sa 05.03.2016 Nachschreibtermin im Jhg. 12 (8-10 Uhr)
 14.03.2016 Abgabe der Facharbeiten (Jahrgang 11)
 15.03.-17.03.2016 Probenstage der Musik-AG
18.03.-03.04.2016 Osterferien
 04.04.2016 Letzter Schultag des Jahrgangs 12
 06.04.-29.04.2016 Abiturklausuren in den schriftlichen Prüfungsfächern
 22.04.2016 Berufsberatung durch Herrn Hoppe vom Arbeitsamt
 28.04.2016 Zukunftstag
05.05.-08.05.2016 Kurzferien „Christi Himmelfahrt“
 10.05.2016 unterrichtsfrei (mdl. Abitur), aber JUMP-Bewerbertraining Jhg. 11
 10.05.-12.05.2016 Mündliche Abiturprüfungen
14.05.-17.05.2016 Kurzferien „Pfingsten“
 19.05.-25.05.2016 Besuch von der britischen Partnerschule aus Henley
 20.05.2016 Berufsberatung durch Herrn Hoppe vom Arbeitsamt
 28.05.2016, 19:30 Uhr Premiere der Musical-AG „In the Heights“
 Sa 28.05./04.06.2016 Nachschreibklausuren Jhg. 10 und 11 (jeweils 8-10 Uhr)
 30.05.-03.06.2016 Klassenfahrt der 9. Klassen
 30.05.-01.06.2016 Klassenfahrt der Klassen 6c und 6f
 06.06.2016, 8:15 Uhr Bekanntgabe der schriftlichen Abiturergebnisse an die Abiturienten
 09.06.-15.06.2016 Besuch der britischen Partnerschule in Henley
 10.06.2016 Berufsberatung durch Herrn Hoppe vom Arbeitsamt
 14.06./15.06.2016 Zeugnis Konferenzen (Jhg. 5-8 am Dienstag und Jhg. 9-11 am Mittwoch)
 14.06.-15.06.2016 Zusätzliche mündliche Abiturprüfungen in den schriftlichen Fächern

16.06.2016	Besuch der Klassen 5 in Kalkriese
18.06.2016	Abiturentlassfeier und Abiball
20.06.2016	Besuch der Klassen 5 in Kalkriese
14./15.06.2016	Besuch des Industriemuseums „Nordwolle“ in Delmenhorst (Klassen 8a,b,d,f)
21.06.2016	Wandertag
22.06.2016, 3. Std.	Zeugnisausgabe
23.06.-03.08.2016	Sommerferien

Eine stets aktuelle und detaillierte Version des Terminplans finden Sie auf der Homepage der Schule:
www.gymnasiumlohne.de